



*Wegweiser  
für  
Seniorinnen  
und  
Senioren*



# Medizin, Pflege und Betreuung aus einer Hand

Ihre Malteser in Bonn  
und dem Rhein-Sieg-Kreis

## Medizinisch-pflegerische Kompetenz



### Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg

Standort Bonn-Hardtberg

429 Betten in  
12 Fachabteilungen

Telefon: 0228 6481-0

[www.malteser-krankenhaus-bonn.de](http://www.malteser-krankenhaus-bonn.de)

Standort Rheinbach

Malteser Zentrum für  
Ambulante Operationen

Malteser Fußzentrum

Malteser Handzentrum

Telefon: 02226 85-0

## Palliativmedizin und Hospizarbeit



Palliativstation

Telefon: 0228 6481-468

Ambulanter Palliativdienst

Telefon: 0228 6481-597

## Ein Zuhause für den Lebensabend



Malteser Seniorenheim  
Marienheim, Rheinbach  
Telefon: 02226 85-2 14

[www.malteser-marienheim.de](http://www.malteser-marienheim.de)

## Kompetente Pflege zu Hause



Malteser Ambulante Dienste  
Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Bonn-West

Telefon: 0228 6481-500

Rheinbach und Umgebung:

Telefon: 02226 85-270

Hennef und Umgebung:

Telefon: 02242 912019

[www.malteser-ambulante-dienste.de](http://www.malteser-ambulante-dienste.de)

## Hausnotrufdienst - Mahlzeitendienst



Malteser Hilfsdienst e.V.

in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis

Telefon:

01801 302010 (zum Ortstarif)

oder 0228 9699230

[www.malteser-bonn.de](http://www.malteser-bonn.de)



# Malteser

...weil Nähe zählt.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits zum vierten Male gibt der Rhein-Sieg-Kreis seinen Wegweiser für Senioren heraus. Die überarbeitete 4. Auflage des Wegweisers bietet in bewährter Form einen Überblick über Beratungs- und Betreuungsangebote im Rhein-Sieg-Kreis und informiert über finanzielle Leistungen und Vergünstigungen.

Berücksichtigt sind in der Neuauflage auch die Änderungen der Leistungen der Pflegeversicherung durch das zum 01.07.2008 in Kraft getretene Pflege-Weiterentwicklungsgesetz.

In diesem Jahr feiert der Rhein-Sieg-Kreis sein 40-jähriges Bestehen. Er lebt durch seine mehr als 599.000 Bürgerinnen und Bürger, von denen rund 112.000 Frauen und Männer über 65 Jahre alt sind.

Gerade diese heute ältere Generation hat viel zur Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises beigetragen.

Und die Erfahrungen und Erkenntnisse der älteren Generation sind auch das Fundament der Zukunft. Viele Bereiche, seien es gesellschaftliche, soziale oder sportliche in Vereinen und Einrichtungen sind ohne das Engagement älterer Menschen undenkbar.

Der Rhein-Sieg-Kreis mit seinen 19 kreisangehörigen Städten und Gemeinden ist heute ein attraktiver Lebensraum für die Seniorinnen und Senioren. Der „Demographische Wandel“ als Schlagwort für den prognostizierten erheblichen Anstieg des Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung stellt aber auch unseren Kreis vor neue Herausforderungen.

Veränderte Vorstellungen der Menschen vom Leben und Wohnen im Alter erfordern neue Konzepte für das Zusammenleben und die Entwicklung des Kreises.

Mit der im Jahr 2002 vom Kreistag eingerichteten Seniorenkommission, die sich als Ansprechpartnerin für die Anliegen der älteren Bürgerinnen und Bürger versteht, hat sich der Rhein-Sieg-Kreis bereits frühzeitig auf den Weg begeben. Wichtiger Baustein der Tätigkeit der Seniorenkommission ist die Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten, Seniorenvertretungen und Seniorenbüros in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, die vor Ort eine unverzichtbare Arbeit leisten.

Weitere Schritte auf dem Weg sind das Kreisentwicklungskonzept 2020 und der Senio-

renplan, mit denen der Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Handlungsstrategien entwickeln und sich zukunftsfähig machen will.

Das Älterwerden verlangt von jedem Menschen, sich mit veränderten Lebenssituationen auseinander zusetzen. Es gilt Lösungen und Wege zu finden, um bei beginnenden Einschränkungen eine den individuellen Bedürfnissen gerecht werdende Lebensqualität zu erreichen.

Der Wegweiser für Senioren soll Ihnen Informationen über bestehende Angebote und Antworten auf häufig gestellte Fragen geben.

Wir hoffen, dass Ihnen der Wegweiser vielfältige Anregungen und Hilfe gibt und dazu beiträgt, dass Sie sich im Rhein-Sieg-Kreis wohl fühlen.

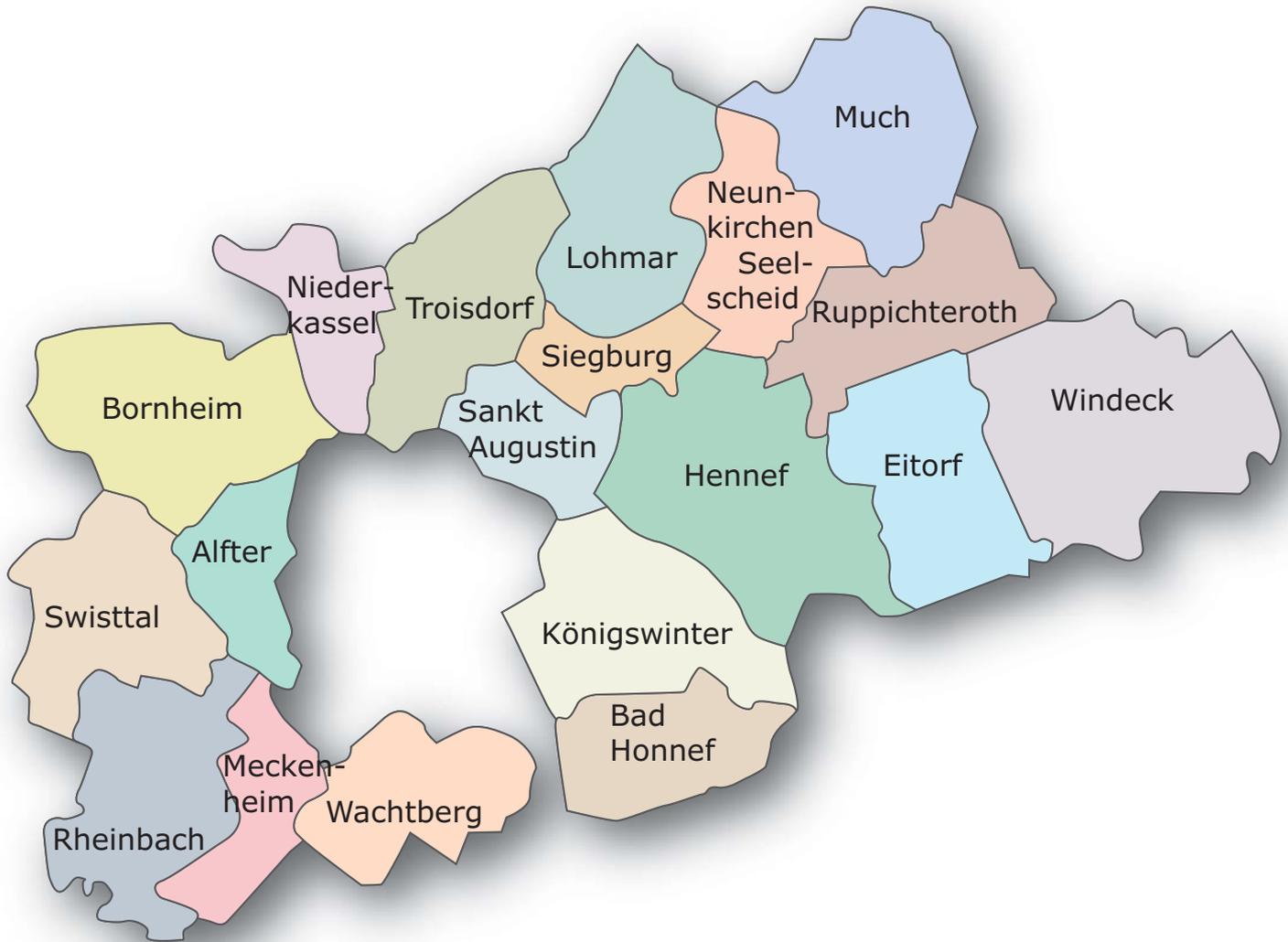


*Frithjof Kühn*

Frithjof Kühn  
(Landrat des  
Rhein-Sieg-Kreises)

*Doris Leven*

Doris Leven  
(Vorsitzende  
der Seniorenkommission)



|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Grußwort.....                       | 3/4 |
| Hinweis in eigener Sache .....      | 9   |
| Der Rhein-Sieg-Kreis in Zahlen..... | 10  |

## 1. Beratung und persönliche Hilfen

|  |       |
|--|-------|
| 1.1 Die Sozialämter im Rhein-Sieg-Kreis ..                                   | 11    |
| 1.2 Das Kreissozialamt.....  | 12/13 |
| 1.3 Das Kreisgesundheitsamt.....   | 14    |
| 1.4 Das Versorgungsamt .....   | 14    |
| 1.5 Die Wohlfahrtsverbände.....  | 16    |
| 1.6 Sozialverbände.....  | 16    |
| 1.7 Betreuungsvereine.....   | 16/17 |
| 1.8 Förderverband für Gehörlose<br>Rhein-Sieg e.V.....                       | 17    |
| 1.9 Blinden- und Sehbehindertenverein<br>Bonn/Rhein-Sieg e.V. ....           | 17    |
| 1.10 Krebsberatung .....   | 18    |
| 1.11 Seniorenberatung für ausländische<br>Mitbürgerinnen und Mitbürger ..... | 18    |
| 1.12 Selbsthilfegruppen .....  | 18    |
| 1.13 Verbraucherzentrale.....  | 19    |
| 1.14 Freiwilligenagentur .....   | 19    |
| 1.15 Wohnberatung für ältere und<br>behinderte Menschen .....                | 20    |
| 1.16 Schuldner- und Insolvenzberatung .....                                  | 20    |
| 1.17 Polizeiliche Beratungsstellen.....                                      | 22    |
| 1.18 Mieterverein<br>Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V. ....                           | 22    |
| 1.19 Telefonseelsorge .....  | 22    |
| 1.20 Notruf und Krisenberatungsstelle<br>für Senioren und Angehörige.....    | 23    |
| 1.21 Rechtliche Beratungshilfe .....   | 23    |
| 1.22 Prozesskostenhilfe .....  | 23    |

## 2. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

|                |    |
|----------------|----|
| 2.1 Rente..... | 24 |
|----------------|----|

|  |       |
|--|-------|
| 2.2 Leistungen nach dem Sozialgesetz-<br>buch - Zwölftes Buch (SGB XII) .... | 24/25 |
| 2.3 Wohngeld .....   | 25    |
| 2.4 Pflegegeld .....   | 26    |
| 2.5 Kriegsofferfürsorge .....  | 26    |
| 2.6 Hilfe für hochgradig Sehbehinderte ....                                  | 27    |
| 2.7 Blindengeld.....   | 27    |
| 2.8 Hilfe für Gehörlose .....  | 27    |
| 2.9 Fahrdienst für Menschen<br>mit Behinderung.....                          | 28    |
| 2.10 Rundfunk- und<br>Fernsehgebührenbefreiung.....                          | 28    |
| 2.11 Vergünstigungen beim Telefon.....                                       | 29    |
| 2.12 Parken für schwerbehinderte<br>Menschen .....                           | 29    |

## 3. Die Pflegeversicherung

|   |       |
|---|-------|
| 3.1 Zuordnung zu<br>einzelnen Pflegestufen.....                         | 30/31 |
| 3.2 Leistungen bei häuslicher Pflege ...                                | 31/32 |
| 3.3 Leistungen bei Tages-<br>und Nachtpflege .....                      | 32/33 |
| 3.4 Leistungen bei Kurzzeitpflege .....                                 | 33    |
| 3.5 Leistungen bei vollstationärer Pflege...                            | 33    |
| 3.6 Pflegehilfsmittel, technische Hilfen<br>und Wohnungsanpassung ..... | 33    |
| 3.7 Pflegekurse.....  | 34    |
| 3.8 Pflegeberatung.....   | 34    |
| 3.9 Pflegestützpunkte .....   | 34    |
| 3.10 Leistungen für pflegende<br>Angehörige .....                       | 34/35 |

## 4. Wohnen

|  |       |
|--|-------|
| 4.1 Seniorenwohnungen und<br>betreutes Wohnen.....                         | 36–38 |
| 4.2 Neue Wohnformen für Seniorinnen/<br>Senioren und Pflegebedürftige..... | 39    |

weiter auf Seite 9...

»Jeder Mensch ist  
ein besonderer  
Gedanke Gottes.«

Paul de Lagarde



## Wir haben Zeit für Sie.

- Beratung
- Individuelle Versorgung
- Intensivpflege mit Heimbeatmung
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Palliativpflege
- Versorgung im Betreuten Wohnen
- Versorgung rund um den Haushalt
- 24 Stunden
- Notruf-Dienst
- Vertragspartner aller Kassen

### Kontakt.

Pflege team Wentland  
(Zentrale)

Kleine Heeg 27  
53359 Rheinbach

Tel: 02226 – 15 80 -0

Fax: 02226 – 15 80 -15

info@wentland.de

www.freundliche-pflege.de

## Unser Einsatzgebiet.

### Ambulante Pflegeteams

- Rheinbach
- Meckenheim
- Wachtberg
- Swisttal
- Bad Münstereifel
- Euskirchen
- Alfter/ Bornheim
- Bonn

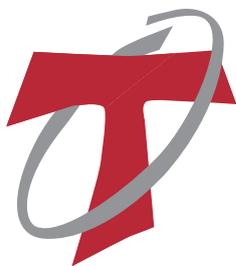
### Intensivpflegeteams mit Heimbeatmung

- Bonn
- Rhein-Sieg-Kreis
- Mönchengladbach
- Aachen
- Koblenz
- Eifeler Raum

Pflege team Wentland



www.freundliche-pflege.de



#### **St. Elisabeth Seniorenzentrum**

Am Rathaus 9  
53347 Alfter  
Telefon: 02 28 - 98 66 - 4  
alfter@franziskus-hospital.de  
www.sanktelisabeth-alfter.de

## Wir sind für Sie da

#### **St. Franziskus Seniorenzentrum**

Arnold-Janssen-Straße 37  
53757 St. Augustin  
Telefon: 0 22 41 - 9 21 07 - 0  
st.augustin@franziskus-hospital.de  
www.sanktfranziskus-staugustin.de

#### **St. Clara Seniorenzentrum**

Hinter dem Burggarten 9  
53913 Swisttal  
Telefon: 0 22 54 - 6 02 - 0  
swisttal@franziskus-hospital.de  
www.sanktclara-swisttal.de

#### **St. Augustinus Seniorenhaus**

Dicke Hecke 37  
53773 Hennef  
Telefon: 0 22 42 - 8 73 91 - 0  
hennef@franziskus-hospital.de  
www.sanktaugustinus-hennef.de

#### **St. Antonius Seniorenhaus**

Schönecker Weg 10  
51570 Windeck-Schladern  
Telefon: 0 22 92 - 9 30 30  
windeck@franziskus-hospital.de  
www.sanktantonius-windeck.de

## 5. Pflegerische und pflegeergänzende Angebote für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

- 5.1 Ambulante Pflegedienste..... 40–46
- 5.2 Haus-Notruf-System ..... 47
- 5.3 Essen auf Rädern..... 48
- 5.4 Haushaltsnahe Dienstleistungen/  
Alltagsbegleitung ..... 50/51
- 5.5 Beratung, Schulung und Gruppen für  
pflegende Angehörige..... 51
- 5.6 Tagespflege..... 52
- 5.7 Kurzzeit- und Verhinderungspflege ..... 52
- 5.8 Alten- und Pflegeheime ..... 54–60

## 6. Hilfen für gerontopsychiatrisch Erkrankte

- 6.1 Ambulante gerontopsychiatrische  
Behandlung ..... 62
- 6.2 Stationäre gerontopsychiatrische  
Behandlung ..... 63
- 6.3 Beratung und Betreuung..... 64/65
- 6.4 Ambulante psychiatrische Fachpflege.. 66
- 6.5 Voll- und teilstationäre Pflege ..... 66
- 6.6 Beschützende Einrichtungen..... 66

## 7. Hospize und Palliativeinrichtungen

- 7.1 Hospiz- und  
Palliativeinrichtungen ..... 67/68

## 8. Sonstiges

- 8.1 Vollmachten und Verfügungen ..... 69
- 8.2 Vorsorge für den Todesfall..... 70
- 8.3 Hilfreiche Broschüren ..... 71/72
- 8.4 Inserentenverzeichnis ..... 73
- 8.5 Wichtige Rufnummern ..... 74
- 8.6 Impressum/Bildnachweis ..... 74

## → Hinweis in eigener Sache

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre nur die männliche Form verwandt. Wir möchten an dieser Stelle aber ausdrücklich hervorheben, dass ebenso weibliche Leserinnen angesprochen werden sollen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn sich Änderungen von Telefonnummern, Adressen und Angeboten zum Zeitpunkt des Druckes oder nach dem Druck des Wegweisers für Senioren ergeben und diese noch nicht berücksichtigt sind. Die Redaktion hat nach bestem Wissen versucht, diesen Ratgeber auf den aktuellen Stand zu bringen.

Sollten Sie zu dieser Broschüre Ergänzungen, Anregungen, Änderungen oder Neuaufnahmen anregen wollen, wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Herausgeber, das Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises.

Ihre Redaktion



| Stadt/Gemeinde          | Fläche<br>qkm   | Bevölkerung<br>insgesamt | Bevölkerung<br>Anteil über 65 Jahre | in %        |
|-------------------------|-----------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------|
| Alfter                  | 34,77           | 22.868                   | 3.841                               | 16,8        |
| Bad Honnef              | 48,30           | 24.965                   | 6.032                               | 24,2        |
| Bornheim                | 82,72           | 48.470                   | 8.121                               | 16,8        |
| Eitorf                  | 69,99           | 19.750                   | 3.718                               | 18,8        |
| Hennef                  | 105,94          | 45.573                   | 7.568                               | 16,6        |
| Königswinter            | 76,19           | 41.226                   | 8.276                               | 20,1        |
| Lohmar                  | 65,55           | 31.207                   | 5.954                               | 19,1        |
| Meckenheim              | 34,92           | 24.679                   | 5.013                               | 20,3        |
| Much                    | 78,08           | 15.107                   | 2.454                               | 16,2        |
| Neunkirchen-Seelscheid  | 50,64           | 20.902                   | 3.908                               | 18,7        |
| Niederkassel            | 35,79           | 37.025                   | 6.172                               | 16,7        |
| Rheinbach               | 69,74           | 26.779                   | 5.313                               | 19,8        |
| Ruppichteroth           | 61,96           | 10.862                   | 1.848                               | 17,0        |
| Sankt Augustin          | 34,23           | 55.844                   | 11.169                              | 20,0        |
| Siegburg                | 23,46           | 39.563                   | 7.677                               | 19,4        |
| Swisttal                | 62,27           | 18.326                   | 3.619                               | 19,7        |
| Troisdorf               | 62,17           | 74.940                   | 12.807                              | 17,1        |
| Wachtberg               | 49,68           | 20.093                   | 3.877                               | 19,3        |
| Windeck                 | 107,24          | 20.863                   | 4.398                               | 21,1        |
| <b>Rhein-Sieg-Kreis</b> | <b>1.153,50</b> | <b>599.042</b>           | <b>111.765</b>                      | <b>18,8</b> |



### 1.1 Die Sozialämter im Rhein-Sieg-Kreis

Viele ältere Bürger meiden oft den Kontakt zum Sozialamt ihrer Stadt oder Gemeinde. Dabei bieten die dort tätigen Mitarbeiter umfassende Beratung für ältere Menschen an und sind Ansprechpartner für eine Vielzahl von Sozialleistungen, auf die bei Vorliegen der Voraussetzungen ein Rechtsanspruch besteht. Insbesondere erhalten ältere Bürger hier auch Beratung zu

den Leistungsangeboten im Bereich der Pflege, der Haushaltsunterstützung, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des ehrenamtlichen Engagements. Fragen Sie in Ihrer Stadt oder Gemeinde nach dem zuständigen Pflege- oder Seniorenberater.

→ Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Hilfen finden Sie unter „Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen“ ab Seite 24.

#### Anschriften der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis:

| Stadt / Gemeinde                | Anschrift                    | Straße                | Telefon     |
|---------------------------------|------------------------------|-----------------------|-------------|
| Gemeinde Alfter                 | 53347 Alfter                 | Am Rathaus 7          | 0228 64840  |
| Stadt Bad Honnef                | 53604 Bad Honnef             | Rathausplatz 1        | 02224 1840  |
| Stadt Bornheim                  | 53332 Bornheim               | Rathausstraße 2       | 02222 9450  |
| Gemeinde Eitorf                 | 53783 Eitorf                 | Markt 1               | 02243 890   |
| Stadt Hennef                    | 53773 Hennef                 | Frankfurter Straße 97 | 02242 8880  |
| Stadt Königswinter              | 53639 Königswinter           | Drachenfelsstraße 9   | 02244 8890  |
| Stadt Lohmar                    | 53797 Lohmar                 | Hauptstraße 27–29     | 02246 150   |
| Stadt Meckenheim                | 53340 Meckenheim             | Bahnhofstraße 25      | 02225 9170  |
| Gemeinde Much                   | 53804 Much                   | Hauptstraße 57        | 02245 680   |
| Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid | 53819 Neunkirchen-Seelscheid | Hauptstraße 78        | 02247 300   |
| Stadt Niederkassel              | 53859 Niederkassel           | Rathausstraße 23      | 02208 94660 |
| Stadt Rheinbach                 | 53359 Rheinbach              | Schweigelstraße 23    | 02226 9170  |
| Gemeinde Ruppichterath          | 53809 Ruppichterath          | Rathausstraße 18      | 02295 490   |
| Stadt Sankt Augustin            | 53757 Sankt Augustin         | Markt 1               | 02241 2430  |
| Stadt Siegburg                  | 53721 Siegburg               | Nogenter Platz        | 02241 1020  |
| Gemeinde Swisttal               | 53913 Swisttal               | Rathausstraße 115     | 02255 3090  |
| Stadt Troisdorf                 | 53844 Troisdorf              | Kölner Straße 176     | 02241 9000  |
| Gemeinde Wachtberg              | 53343 Wachtberg-Berkum       | Rathausstraße 34      | 0228 95440  |
| Gemeinde Windeck                | 51570 Windeck-Rosbach        | Rathausstraße 12      | 02292 6010  |

## 1.2 Das Kreissozialamt

Der Rhein-Sieg-Kreis hat als **örtlicher Träger der Sozialhilfe** eine Vielzahl von Leistungen nach dem Zwölften Buch des Sozialgesetzbuches - aufgrund der „kurzen Wege“ für Hilfesuchende - auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden übertragen und nimmt selbst nur bestimmte sozialhilferechtliche Aufgaben wahr.

Das Sozialamt bei der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises ist z.B. Ihr Ansprechpartner, wenn Sie oder ein Angehöriger in eine stationäre Pflegeeinrichtung umziehen oder wenn Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung in Anspruch genommen werden sollen.

→ Nähere Informationen zu den Ansprechpartnern entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen“.

Bei der Koordinierungsstelle Pflege erhalten Sie kostenlos und trägerneutral umfassende Informationen über das Angebot im Bereich des „Service Wohnen“, über ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, über Anbieter von Hausnotruf und Essen auf Rädern, über Beratungs- und Schulungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige sowie Angehörigengruppen. Sie erreichen die Koordinierungsstelle Pflege in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Rhein-Sieg-Kreis -Kreissozialamt-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132379 und 02241 132108

→ Alle Informationen sind auch im Internet unter: <http://rhein-sieg.pflege.net> abrufbar.

## Heimaufsicht

Die Heimaufsicht versteht sich als Service-Büro für alle Heimbewohner, die in stationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Behindertenhilfe im Rhein-Sieg-Kreis leben. Die Heimaufsicht kümmert sich darum, dass Ihre Interessen und Bedürfnisse in der neuen Umgebung im Heim gewahrt werden, sie informiert Sie über Ihre Rechte als Heimbewohner und berät Sie in allen Fragen des Heimrechtes. Sie erreichen die Heimaufsicht in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Rhein-Sieg-Kreis -Kreissozialamt-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132378

## Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle ist für Bürger aus dem Rhein-Sieg-Kreis die Ansprechpartnerin für die Angelegenheiten nach dem Betreuungsgesetz. Nach diesem Gesetz können volljährige Menschen, die ihre persönlichen Angelegenheiten nicht oder nicht ohne Hilfe erledigen können, weil sie psychisch krank, geistig oder seelisch behindert, altersverwirrt oder körperlich schwer behindert sind, betreut werden.

Zur Einleitung einer Betreuung kann der Betroffene selbst, aber auch beispielsweise ein Familienangehöriger einen Antrag beim zuständigen Vormundschaftsgericht stellen. Im Zusammenwirken mit den Vormundschaftsgerichten in Siegburg, Rheinbach, Bonn, Königswinter und Waldbröl, den im Rhein-Sieg-Kreis tätigen Betreuungsvereinen und den Berufsbetreuern versteht sich die Betreuungsstelle des Kreissozialamtes als Bindeglied zwischen den Beteiligten. Die Betreuungsstelle unterstützt die Be-

troffenen, deren Angehörige und die Betreuer, klärt im Bedarfsfall die Situation und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf, informiert in allen Angelegenheiten einer Betreuung. Außerdem bietet die Betreuungsstelle Informationsveranstaltungen und umfassende schriftliche Informationen zu Betreuungsfragen, zur Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht an. Sie erreichen die Betreuungsstelle in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Kreissozialamt  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132204

Über die Internetseite des Bundesministeriums der Justiz:

[www.bmj.de](http://www.bmj.de)

besteht die Möglichkeit, auch Musterformulare für Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmachten in türkischer und russischer Sprache herunter zu laden.



## Betreuungspraxis Ludwig · Stefes



**Regine Ludwig**  
(Berufsbetreuerin)  
Tel. 02292-7929  
ludwig@bt-praxis.de

**Donata Stefes**  
(Diplom-Juristin)  
Tel. 02292-9599092  
stefes@bt-praxis.de

Wir bieten im Rahmen von  
**Vorsorgevollmachten**  
Beratung, Unterstützung und Vertretung bei:

- Vermögensangelegenheiten
- Wohnungsangelegenheiten
- Behördenangelegenheiten
- Patientenverfügungen
- Testamentsvollstreckungen

Zudem führen wir **Betreuungen** auf Grund gerichtlichen Beschlusses nach §1896 BGB

Betreuungspraxis  
Prachter Str. 16-20  
51570 Windeck  
Fax: 02292-67072

### 1.3 Das Kreisgesundheitsamt

Das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises versteht sich als multiprofessioneller Partner für die ca. 600.000 Bürgerinnen und Bürger des Kreises. Es bietet ein breites Spektrum rund um das Thema Gesundheit. Dabei fallen den verschiedenen Diensten des Gesundheitsamtes wichtige Aufgaben zu.

Unter anderem ist das Gesundheitsamt für die Koordinierung der unterschiedlichen Leistungen und Aufgaben der an der gesundheitlichen Versorgung beteiligten Einrichtungen und Institutionen im Rhein-Sieg-Kreis zuständig. Sie erreichen das Kreisgesundheitsamt in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Rhein-Sieg-Kreis -Gesundheitsamt-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 133535



### 1.4 Das Versorgungsamt

Wer durch gesundheitliche Schäden dauerhaft beeinträchtigt ist, hat die Möglichkeit, beim Versorgungsamt einen Schwerbehindertenausweis zu beantragen. Der Ausweis wird ausgestellt, wenn der Grad der Behinderung mindestens 50% beträgt und enthält Angaben über die Eigenschaft als behinderter Mensch, den Grad der Behinderung sowie weitere gesundheitliche Merkmale, so genannte Merkzeichen.

|    |   |
|----|---|
| G  | = erhebliche Gehbehinderung                 |
| aG | = außergewöhnliche Gehbehinderung           |
| Bl | = Blindheit                                 |
| Gl | = Gehörlos                                  |
| B  | = Begleitung                                |
| H  | = Hilflosigkeit                             |
| RF | = Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht |

Der Ausweis räumt schwerbehinderten Menschen eine Reihe von Vergünstigungen ein, wie z.B. die unentgeltliche bzw. verbilligte Beförderung im Personennahverkehr, steuerrechtliche Vergünstigungen, höheres Wohngeld etc.. Beantragen können Sie den Schwerbehindertenausweis bei der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Rhein-Sieg-Kreis -Versorgungsamt-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 133366, Fax 02241 133210

Antragsvordrucke erhalten Sie auch bei den Sozialämtern der Städte, Gemeinden und des Kreises (Anschriften und Telefonnummern siehe Kapitel „Beratung und persönliche Hilfen“) oder direkt im Internet unter:

<http://bis.rhein-sieg-kreis.de>



Pflegeheim Haus Tusculum GmbH  
 Zum Tusculum 11 | 53809 Ruppichteroth  
 Telefon: 02247 - 301-0



Senioren Residenz Kurhaus am Park GmbH  
 Kurhausstraße 27 | 53773 Hennef  
 Telefon: 02242 - 88 06-0

DAS LEBEN LEICHTER MACHEN.  
 IM ALTER. [www.das-leben-leichter-machen.de](http://www.das-leben-leichter-machen.de)

Eine schöne Atmosphäre tut allen gut. Ganz gleich wie aktiv, wie wach und wie fit man ist. Also haben wir ein Pflegekonzept entwickelt, das die kleinen und die großen Dinge des Älterwerdens im Blick hat. In Ein- und Zweibettzimmern. In modernen Apartments. Mit genügend Raum für Aktivität und Ruhe. Mitten in der Natur. **Besuchen Sie uns. Im Kurhaus am Park. Im Haus Tusculum.**

### 1.5 Die Wohlfahrtsverbände

Die Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg-Kreis verfügen über ein breit gefächertes Beratungs- und Hilfsangebot, sind Träger zahlreicher Sozialstationen und stationärer Pflegeeinrichtungen.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei den Wohlfahrtsverbänden:

Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.  
Schumannstraße 4  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 969240

---

Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.  
Wilhelmstraße 155–157  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 12090

---

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Rhein-Sieg e.V.  
Zeughausstraße 3  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 59690  
Zentrale Servicenummer: 0700 37537500

---

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises  
an Sieg und Rhein  
Zeughausstraße 7–9  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 549439

---

Diakonisches Werk Bonn  
(zuständig für die linksrheinischen Städte und  
Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises)  
Kaiserstraße 125  
53113 Bonn  
Telefon 0228 228080

Der Paritätische Wohlfahrtsverband  
Kreisgruppe Rhein-Sieg  
Landgrafenstraße 1  
53842 Troisdorf  
Telefon 02241 42088

### 1.6 Sozialverbände

Die Sozialverbände bieten Beratung und Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, Rentner, Kriegsbeschädigte, Sozialversicherte und Sozialhilfeempfänger. Eine Vertretung in rechtlichen Angelegenheiten wird für Mitglieder der Verbände angeboten. Im Rhein-Sieg-Kreis stehen folgende Verbände für Sie zur Verfügung:

VdK Verband der Kriegs- und  
Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner  
Kreisverband Rhein-Sieg  
Europaplatz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 63224

---

Sozialverband Deutschland  
Bezirk Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg  
Wilhelmstraße 58  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 65766

### 1.7. Betreuungsvereine

Wird vom zuständigen Vormundschaftsgericht eine Betreuung nach dem Betreuungsgesetz eingerichtet, weil jemand aufgrund einer psychischen Erkrankung, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr alleine regeln kann, kann die Betreuung durch einen Betreuungsverein übernommen werden.

Die Betreuer der Betreuungsvereine helfen den betroffenen Menschen bei der Bewältigung des Alltags und bei Problemen im Umgang mit Behörden, Institutionen und Gerichten. Darüber hinaus informieren die Betreuungsvereine über das Betreuungsrecht und Vorsorgemöglichkeiten und beraten ehrenamtliche Betreuer. In der nachfolgenden Übersicht finden Sie die im Rhein-Sieg-Kreis tätigen Betreuungsvereine.

---

Betreuungsverein des ASB  
Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.  
Kasinostraße 2  
53840 Troisdorf  
Telefon 02241 87070

---

Betreuungsverein der  
Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg e.V.  
Frankfurter Straße 39  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 14761-22 u. -26

---

Betreuungsverein des Diakonischen Werks  
Georgstraße 10  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 51686

---

Betreuungsverein des Sozialdienst  
Katholischer Frauen Bonn und  
Rhein-Sieg-Kreis e.V.  
Hopfengartenstraße 16  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 958046

---

Betreuungsverein des SKM -  
Katholischer Verein für soziale Dienste  
im Rhein-Sieg-Kreis e.V.  
Bahnhofstraße 27  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 17780

## 1.8 Förderverband für Gehörlose Rhein-Sieg e.V.

Der Förderverband für Gehörlose Rhein-Sieg e.V. ist Träger einer Kontakt- und Informationsstelle für Gehörlose im Rhein-Sieg-Kreis. Die Mitarbeiter beraten und helfen Gehörlosen und ihren Angehörigen in allen Fragen dieser Behinderung.

Darüber hinaus unterhält der Förderverband in Troisdorf auch eine Kultur- und Kommunikationsstätte für Gehörlose aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Sie ist unter der folgenden Anschrift zu erreichen:

Kontakt- und Informationsstelle für  
Gehörlose im Rhein-Sieg-Kreis e.V.  
Am Bürgerhaus 3  
53840 Troisdorf  
Telefon & Fax 02241 805927

## 1.9 Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e.V. bietet für Betroffene aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis Beratung in Bezug auf Probleme, die mit Blindheit und hochgradiger Sehschwäche (außer medizinischen Fragen) verbunden sind. Sie erreichen den Verein unter der folgenden Anschrift:

Blinden- und Sehbehindertenverein  
Bonn/Rhein-Sieg e.V.  
Thomas-Mann-Straße 58  
53111 Bonn  
Telefon & Fax 0228 692200  
Infotelefon: 0228 692201  
E-Mail: [bsv-bonn@t-online.de](mailto:bsv-bonn@t-online.de)

### 1.10 Krebsberatung

Die Psychosoziale Krebsberatung bietet Betroffenen und Angehörigen von Krebserkrankten Beratung und Hilfestellung zur Bewältigung ihrer schwierigen Lebenssituation an. Krebsberatung bietet die:

Krebsberatungsstelle des Caritasverbandes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.  
Wilhelmstraße 155–157  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 1209-308 oder -316  
Fax 02241 1209-195

### 1.11 Seniorenberatung für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als größte Stadt im Rhein-Sieg-Kreis mit einem hohen Anteil an ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bietet die Stadt Troisdorf eine eigenständige Beratung für ältere Migrantinnen und Migranten, die in Troisdorf leben, an. Dieses Seniorentelefon unter der Rufnummer 02241 804654 berät zu den Themenbereichen finanzielle Hilfen, Wohnen im Alter, Freizeit und Kultur, Angebote in der Muttersprache, Hilfen im Alltag, Hilfen bei Krankheit und Pflege sowie Bildungsangebote. Die Mitarbeiter bieten auch persönliche Beratungsgespräche und Informationsveranstaltungen in den Troisdorfer Altentagesstätten und Seniorentreffs an.

### 1.12 Selbsthilfegruppen

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen im Gesundheits- und Sozialbereich. Selbsthilfegruppen sind Gemeinschaften von Menschen, die sich zur Vorbeugung, Besserung

und/oder Bewältigung körperlicher, seelischer und/oder sozialer Probleme bilden. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig, um Informationen auszutauschen, sich auszusprechen, gemeinsame Wege der Problembewältigung zu finden, gemeinsam etwas zu unternehmen und um ihre Interessen nach außen zu vertreten.

Informationen über die im Rhein-Sieg-Kreis vorhandenen Gruppen erhalten Sie bei der:

Selbsthilfe-Kontaktstelle  
Rhein-Sieg-Kreis  
Landgrafenstraße 1  
53842 Troisdorf  
Telefon 02241 949999  
Fax 02241 409220

Bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis erhalten Sie eine Broschüre mit allen Selbsthilfegruppen, die im Rhein-Sieg-Kreis tätig sind.

Darüber hinaus erhalten Sie umfassende bundesweite und regionale Informationen zu den unterschiedlichsten Selbsthilfegruppen im Internet unter:

[www.selbsthilfenetz.de](http://www.selbsthilfenetz.de)

Die Mitarbeiter der Selbsthilfe-Kontaktstelle vermitteln Interessierte in schon bestehende Gruppen und verweisen auf weitergehende Hilfen, bringen Menschen mit gleichen Problemen und Anliegen zusammen und unterstützen die Neugründung von Gruppen.

Sie beraten und unterstützen bei Bedarf auch bereits bestehende Gruppen.

## 1.13 Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale hat die Aufgabe, die Bürger des Rhein-Sieg-Kreises in allen Fragen des privaten Konsums zu informieren, zu beraten und zu unterstützen.

Weitere Beratungsschwerpunkte sind:

- Rechtsberatung und -vertretung
- Gesundheits- und Ernährungsberatung
- Versicherungsberatung
- Energieberatung
- Umweltberatung

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es zwei Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW:

Beratungsstelle Siegburg

Nogenter Platz 10

53721 Siegburg

Telefon 02241 67545, Fax 02241 55116

Beratungsstelle Troisdorf

Wilhelm-Hamacher-Platz 24

53840 Troisdorf

Telefon 02241 78783, Fax 02241 809258

→ Informationen finden Sie auch unter:

[www.verbraucherzentrale-nrw.de](http://www.verbraucherzentrale-nrw.de)

## 1.14 Freiwilligenagentur

Die Freiwilligen-Agentur des Diakonischen Werkes an Sieg und Rhein informiert über die vielfältigen Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Weit über 300 Vereine, Verbände und Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen sind bei der Freiwilligen-Agentur registriert. Besuchsdienste in Altenheimen, Hausaufgabenbetreuung bei Grundschulern, Unterstützung in Büchereien, spazieren gehen mit Tier-

heimhunden, Mitarbeit in Seniorencafés warten auf Interessenten aus dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis. Hier dürfte für jeden etwas Passendes dabei sein. Besonders gelungene Projekte, die auch für Senioren sehr interessant sind, sind das Patengroßeltern-Projekt und das Projekt Paten für Ausbildung.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Freiwilligen-Agentur

Ansprechpartnerin: Frau Wingen

Kleiberg 1b

53721 Siegburg

Telefon 02241 1462871, Fax 02241 1462872

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 bis 13.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

→ Umfassende Informationen zu Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige sowie eine Freiwilligen- und Stellenbörse finden Sie im Internet unter:

[www.freiwilligen-agentur.com](http://www.freiwilligen-agentur.com)



### 1.15 Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben, das wünschen sich die meisten Menschen. Viele Wohnungen/Häuser werden jedoch den Bedürfnissen des Alters nicht gerecht. Dabei kann schon das Anbringen eines Haltegriffes im Bad eine „kleine Maßnahme mit großer Wirkung“ sein.

Bei der altersgemäßen bzw. behindertengerechten Umgestaltung der Wohnung können die Mitarbeiter der Wohnberatungsstelle umfassende Beratung und Begleitung bei notwendigen Umbaumaßnahmen anbieten.

Zum Tätigkeitsspektrum der Wohnberatung gehören die Beratung zu Hilfsmitteln, Ausstattungsveränderungen und Umbaumaßnahmen, zum Beispiel Türverbreiterungen, barrierefreier Wohnungszugang, Badezimmerumbau mit bodengleicher Dusche.

Die Wohnberatungsstelle gibt umfassende Hilfen, wie man sein Zuhause - auch vorausschauend planend - sicher, praktisch und bequem einrichten und/oder wie die persönliche Pflege erleichtert werden kann. Sie hilft bei der Klärung möglicher finanzieller Zuschüsse und bei Antragstellungen.

Die Aufgabe der Wohnberatung wird im gesamten Rhein-Sieg-Kreis wahrgenommen von der:

AWO Wohnberatung  
Schumannstraße 9  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 866857-12, -13, -14 oder -20  
Fax 02241 866857-17

### 1.16 Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Mitarbeiter in den Schuldnerberatungsstellen geben Ratschläge, wie Schulden vermieden oder abgebaut werden können und leisten umfassende Hilfestellung im Verbraucherinsolvenzverfahren.

Auf diese Weise kann wieder eine finanzielle Konsolidierung erreicht und ein sozialer Abstieg verhindert werden.

Folgende Beratungsstellen bieten Hilfestellung an:

→ Für Bürger aus dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis außer aus den Städten Sankt Augustin und Troisdorf

Schuldnerberatung des SKM  
Kath. Verein für soziale Dienste e.V.  
Bahnhofstraße 27  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 17780  
Sekretariat: 02241 177816

Nebenstelle Rheinbach:  
Langgasse 19, 53359 Rheinbach  
Telefon 02226 7598

→ Nur für Bürger der Stadt Sankt Augustin  
Schuldnerberatung der Stadt Sankt Augustin  
Markt 1

53757 Sankt Augustin  
Telefon 02241 243261 und 243329

→ Nur für Bürger der Stadt Troisdorf  
Schuldnerberatung der Stadt Troisdorf  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Telefon 02241 900530 und 900527

 **der-Treppenlift**<sup>®</sup>  
GmbH

**Gebraucht ab 3.100 €**

**Größte Auswahl  
gebrauchter Treppenlifte  
in Deutschland!**

0221-559 50 21  
Marienstr. 71-73 • 50825 Köln  
www.der-treppenlift.de



**SIEG REHA**  **IM CURANUM**  
**Praxis  
für Physiotherapie**  
[www.siegreha.de](http://www.siegreha.de)

**Gesundheit durch Bewegung  
Aktiv im Alter**



- **Heilmittel**  
Krankengymnastik  
Hausbesuche • Massage  
Lymphdrainagen u.v.m.



- **Bewegungsbäder**<sup>®</sup>  
Gruppen- und Einzeltherapie  
Aqua-Fitness  
in 31°C warmen Wasser  
\*nicht in Sieglar möglich



- **AktivTraining**<sup>™</sup>  
Sturzprophylaxe  
Sport für Senioren  
Nordic Walking 60+

**Kurhausstr. 45 • 53773 HENNEF**  
Telefon 0 22 42 / 86 66 97

**Rathausstr. 1 • 53844 TROISDORF-SIEGLAR**  
Tel. 0 22 41 / 97 22 400

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.<sup>00</sup> bis 19.<sup>00</sup> Uhr

### 1.17 Polizeiliche Beratungsstellen

Viele ältere Menschen fühlen sich in der Öffentlichkeit, aber auch in den eigenen vier Wänden nicht sicher, weil von kriminellen Handlungen und gewaltsamen Übergriffen auch ältere Menschen betroffen sind.

Informationen und Beratung zu Ihrer eigenen Sicherheit, zu Ihrem Schutz vor Gewalt, zu Vorsichtsmaßnahmen bei der Abwicklung von Geschäften, zu Maßnahmen der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt über Maßnahmen zum Schutz vor Wohnungseinbrüchen erhalten Sie beim:

Kommissariat Vorbeugung  
Frankfurter Straße 12–18  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 541-4711 und -4714

Zuständig für alle rechtsrheinischen Städte und Gemeinden außer Bad Honnef und Königswinter.

Kommissariat Vorbeugung  
Bornheimer Straße 25  
53113 Bonn  
Telefon 0228 157614

Zuständig für alle linksrheinischen Städte und Gemeinden sowie Bad Honnef u. Königswinter.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.polizei-rhein-sieg-kreis.de](http://www.polizei-rhein-sieg-kreis.de)

➔ Weitere hilfreiche Informationen finden Sie auch auf der Internetseite:

[www.polizeiberatung.de](http://www.polizeiberatung.de)

### 1.18 Mieterverein Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V.

Der Mieterverein hilft allen seinen Mitgliedern bei Fragen und Problemen, die ihr Mietverhältnis betreffen und bietet rechtliche Vertretung in Mietangelegenheiten.

Sie erreichen die Beratungsstellen des Mietervereins unter folgenden Anschriften:

Beratungsstelle Siegburg  
Kaiser-Wilhelm-Platz 9  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 63484 oder 68034  
Fax 02241 67104

Beratungsstelle Bonn  
Berliner Freiheit 36  
53111 Bonn  
Telefon 0228 94930921, Fax 0228 94930922

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.mieterverein-bonn.de](http://www.mieterverein-bonn.de)

### 1.19 Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist ein Angebot der Lebensberatung. Hier besteht die Möglichkeit, bei Problemen im familiären Bereich, bei Erkrankungen oder Vereinsamung einen Gesprächspartner oder eine Gesprächspartnerin zu finden.

Die Telefonseelsorge ist gebührenfrei rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch erreichbar unter den Telefonnummern: 0800 1110111 oder 0800 1110222 und im Internet unter:

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## 1.20 Notruf und Krisenberatungsstelle für Senioren und Angehörige

Die Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter (HsM) bietet Beratungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen und deren Angehörige, die sich in belastenden Lebens- und Pflegesituationen befinden.

→ Das Notruf-Telefon ist montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Rufnummer 0228 696868 erreichbar. In der übrigen Zeit können Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.



## 1.21 Rechtliche Beratungshilfe

Ein Anspruch auf rechtliche Beratungshilfe besteht, wenn man in einer Angelegenheit auf rechtliche Beratung durch einen Rechtsanwalt angewiesen ist, aber nur über ein geringes Einkommen verfügt.

→ Einen Antrag auf Beratungshilfe können Sie bei Ihrem zuständigen Amtsgericht oder einem Rechtsanwalt Ihrer Wahl stellen.

## 1.22 Prozesskostenhilfe

Wer aufgrund seiner finanziellen Situation nicht in der Lage ist, die Kosten eines Rechtsstreites zu tragen, der vor Gericht geführt wird, kann einen Anspruch auf Prozesskostenhilfe geltend machen.

Voraussetzung ist, dass die Prozessführung hinreichend Aussicht auf Erfolg verspricht. Anträge auf Prozesskostenhilfe können Sie bei dem für die Klageerhebung zuständigen Gericht oder bei Ihrem Rechtsanwalt stellen.

### 2.1 Rente

Die Rentenversicherung ist ein umfangreiches und schwieriges Rechtsgebiet. Jeder ältere Mensch hat die Möglichkeit, sich in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung beraten zu lassen.

Auskünfte zu Rentenangelegenheiten und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie bei Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung (Anschriften und Telefonnummern siehe Kapitel „Beratung und persönliche Hilfen“) und bei den Rentenversicherungsträgern selbst.

Deutsche Rentenversicherung Rheinland  
(ehem. LVA-Rheinprovinz und BfA Berlin)  
Rabinstraße 6  
53111 Bonn  
Telefon 0800 1000

Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Pieperstraße 14–28  
44789 Bochum  
Telefon 0234 3040

Landwirtschaftliche Sozialversicherung NRW  
Merowingerstraße 103  
40225 Düsseldorf  
Telefon 0211 33870

### 2.2 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch - Zwölftes Buch (SGB XII)

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihren notwendigen Lebensunterhalt wie z.B. Essen, Kleidung, Wohnung, Hausrat aus eigenem Einkommen und Vermögen zu bestreiten, sollten Sie sich nicht scheuen, die Hilfe des Sozialamtes in Anspruch zu nehmen.

Dies gilt unabhängig von Ihrem Alter - auch dann wenn Sie durch bestimmte Umstände oder Ereignisse, wie z.B. Krankheit, drohende Behinderung oder Eintritt von Pflegebedürftigkeit auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Ob und welche Hilfe (z.B. laufende oder einmalige Geldleistungen oder Grundsicherung) für Sie in Frage kommt, muss im Einzelnen geklärt werden.

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich nachrangige Leistungen, d.h. eigenes Einkommen und Vermögen, Unterhaltsleistungen der Familie oder die Leistungen anderer Träger, z.B. Wohngeldstelle, Kranken- oder Pflegekasse sind vorrangig zu berücksichtigen. Das heißt aber nicht, dass möglicherweise vorhandenes Bar- oder Grundvermögen restlos aufgebraucht werden muss, ehe Sie Sozialhilfe bekommen können. Hier gibt es je nach Hilfeart unterschiedliche Freibeträge, die Sie nicht einsetzen müssen. Sozialhilfe muss grundsätzlich nicht zurückgezahlt werden, auch nicht bei späterem Wohlstand. Sie muss nur erstattet werden, wenn sie von vornherein als Darlehen gezahlt wurde oder wenn Sie eine Gewährung von Sozialhilfe schuldhaft oder grob fahrlässig (z.B. durch falsche Angaben) herbeigeführt haben.

#### Grundsicherung

Eine wichtige Leistung im Rahmen des SGB XII vor allem für ältere Menschen ist die Grundsicherung. Viele ältere Menschen machen Sozialhilfeansprüche oft nicht geltend, weil Sie den Unterhaltsrückgriff auf ihre Kinder befürchten. Bei der Grundsicherung wird auf den Unterhaltsrückgriff gegenüber den Kindern verzichtet, sofern deren Einkommen 100.000 Euro jährlich nicht übersteigt. Dadurch soll einem der Hauptgründe für verschämte Altersarmut entgegengewirkt werden.

Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben Personen, die:

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben, dauerhaft erwerbsgemindert sind und die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

→ Grundsicherungsleistungen werden nur auf Antrag gewährt. Der Antrag kann bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung gestellt werden.

Weitere Leistungen nach dem SGB XII sind:

- Hilfen zur Gesundheit einschließlich Krankenhilfe
- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen (z.B. Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe und Blindenhilfe).

→ Nähere Informationen über Leistungen nach dem SGB XII erhalten Sie bei Ihrer Stadt/Gemeinde (Anschriften und Telefonnummern siehe Kapitel „Beratung und persönliche Hilfen“).

Hinsichtlich der Hilfe in einer Pflegeeinrichtung, z.B. Pflegeheim oder Tagespflegestätte erhalten Sie Auskunft bei der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Rhein-Sieg-Kreis -Kreissozialamt-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132105

Auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises  
[www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de)

erhalten Sie unter: Dienstleistungen/Soziales/Senioren/Hilfe zur Pflege in Einrichtungen  
nähere Informationen zu finanziellen Leistungen bei der Heimunterbringung.

Bei Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung erhalten Sie Auskunft bei der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Rhein-Sieg-Kreis -Kreissozialamt-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132822

### 2.3 Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum. Als Mieter können Sie einen Mietzuschuss und als Bewohner einer Eigentumswohnung oder eines Eigenheimes einen Lastenzuschuss erhalten, wenn Sie bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten.

Für Empfänger von Grundsicherungsleistungen, für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II sowie bedarfsorientierter Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII besteht grundsätzlich kein Wohngeldanspruch, da angemessene Unterkunftskosten im Rahmen der Leistungen nach dem SGB II und SGB XII vollständig berücksichtigt werden.

→ Nähere Informationen zum Wohngeld erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Anschriften und Telefonnummern siehe Kapitel „Beratung und persönliche Hilfen“).

### 2.4 Pflegegeld

Für Heimbewohner, die einer Pflegestufe zugeordnet sind, kann der zuständige Sozialhilfeträger Pflegegeld gewähren.

Hierbei handelt es sich nicht um Sozialhilfe, sondern um eine Leistung nach dem Landespflegegesetz NRW zur Finanzierung der im Pflegesatz enthaltenen Investitionskosten.

Der Antrag wird unmittelbar vom Heim gestellt. In Höhe des Pflegegeldes verringern sich die Heimkosten des Bewohners. Das Pflegegeld wird abhängig vom Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen gewährt.

Pflegegeldleistungen gewährt die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Rhein-Sieg-Kreis -Kreissozialamt-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132105



Auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises

[www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de)

erhalten Sie unter: Dienstleistungen/Soziales/Senioren/Hilfe zur Pflege in Einrichtungen  
nähere Informationen zu finanziellen Leistungen bei der Heimunterbringung.

### 2.5 Kriegsofferfürsorge

Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten, Wehr-/Zivildienstgeschädigte und Impfgeschädigte können Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) beantragen. Die Leistungen sind ähnlich wie die Sozialhilfe bedarfsorientiert, jedoch neben den Versorgungsrenten als Ausgleich für die Folgen der Schädigung oder die erlittenen Verluste gedacht.

Auskunft erteilt der:  
Landschaftsverband Rheinland  
Hauptfürsorgestelle  
50663 Köln  
Telefon 0221 8090



### 2.6 Hilfe für hochgradig Sehbehinderte

Hochgradig sehbehinderte Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind, erhalten auf Antrag zum Ausgleich der durch die hochgradige Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen unabhängig von ihrer Einkommenssituation finanzielle Hilfen nach dem Gesetz über Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG). Hochgradig sehbehindert sind Personen, bei denen das bessere Auge mit Gläserkorrektur ohne besondere optische Hilfsmittel eine Sehschärfe von nicht mehr als 5 Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist.

Weitere Informationen und Anträge erhalten Sie beim:

Landschaftsverband Rheinland  
- Dezernat Soziales, Integration -  
50663 Köln  
Telefon 0221 8090, [www.ghbg.lvr.de](http://www.ghbg.lvr.de)  
Der Antrag kann auch über Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung gestellt werden.

### 2.7 Blindengeld

Blinde Menschen (Merkzeichen BI) unter 60 Jahren erhalten auf Antrag unabhängig von ihrer Einkommens- und Vermögenssituation Blindengeld in Höhe von 594,63 Euro nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG). Über 60-Jährige erhalten ein Blindengeld in Höhe von 473,- Euro.

Unter bestimmten Einkommens- und Vermögensvoraussetzungen haben blinde Menschen über 60 Jahren darüber hinaus einen Anspruch auf ergänzende Blindenhilfe nach dem Zwölften

Sozialgesetzbuch (SGB XII) in Höhe von 121,63 Euro. Für Kinder- und Jugendliche sowie Bewohner von Heimen gelten andere Regelungen.

Weitere Informationen und Anträge erhalten Sie beim:

Landschaftsverband Rheinland  
- Dezernat Soziales, Integration -  
50663 Köln  
Telefon 0221 8090, [www.ghbg.lvr.de](http://www.ghbg.lvr.de)  
Der Antrag kann auch über Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung gestellt werden.

Für Leistungen nach dem SGB XII erhalten Sie weitere Informationen beim Sozialamt Ihrer Stadt/Gemeinde (siehe Kapitel „Beratung und persönliche Hilfen“).

### 2.8 Hilfe für Gehörlose

Gehörlose Menschen erhalten zum Ausgleich der durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen unabhängig von ihrer Einkommenssituation finanzielle Hilfen nach dem Gesetz über Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG). Anspruchsberechtigt nach diesem Gesetz sind Personen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit.

Weitere Informationen und Anträge erhalten Sie beim:

Landschaftsverband Rheinland  
- Dezernat Soziales, Integration -  
50663 Köln  
Telefon 0221 8090, [www.ghbg.lvr.de](http://www.ghbg.lvr.de)  
Der Antrag kann auch über Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung gestellt werden.

### 2.9 Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderung kann für die im täglichen Leben anfallenden Fahrten in Anspruch genommen werden (z.B. zum Besuch von kulturellen Veranstaltungen oder von Verwandten, Bekannten oder Angehörigen, zur Erledigung von Einkäufen usw.). Hierfür steht der Fahrdienst sowohl an Werktagen als auch an Sonn- u. Feiertagen zur Verfügung. Die Fahrten sind grundsätzlich begrenzt auf das Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises und im Einzelfall auch auf die unmittelbar angrenzenden Städte und Gemeinden (z.B. Bonn, Köln).

Der Rhein-Sieg-Kreis fördert seit dem 1. Januar 2008 aufgrund neuer Richtlinien die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft durch Gewährung eines persönlichen Budgets in Form von Wertgutscheinen.

Schwerbehinderte Menschen, die ihren Wohnsitz im Rhein-Sieg-Kreis haben und im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „aG“ sind und keine Beförderungsmittel im öffentlichen Personennahverkehr (Bus, Bahn) nutzen können und denen kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung steht, erhalten das persönliche Budget für den Fahrdienst. Das persönliche Budget wird auf Antrag jeweils für ein Kalenderjahr gewährt. Die Ausgabe der Wertgutscheine erfolgt quartalsweise jeweils zu Beginn eines neuen Kalendervierteljahres.

Die Höhe des persönlichen Budgets richtet sich nach dem Wohnort der berechtigten Person. Es beträgt z.Z. für den Nahbereich (Zone 1) 480,- Euro pro Jahr, für den Fernbereich (Zone 2) 720,- Euro pro Jahr.

Für Rückfragen und Anträge steht zur Verfügung:

Rhein-Sieg-Kreis -Kreissozialamt-  
Leistungen für Menschen mit Behinderung  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132198, Fax 02241 133198

### 2.10 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Rundfunk und Fernsehen stellen insbesondere für ältere Menschen, deren gesellschaftliches Leben durch Krankheit oder Pflegebedürftigkeit eingeschränkt ist, eine wichtige Informationsquelle dar.

→ Wenn Sie zu einem der nachfolgend aufgeführten Personenkreise gehören, können Sie von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht befreit werden:

- Blinde oder wesentlich sehbehinderte Menschen
- Hörgeschädigte Menschen
- Menschen mit einer Behinderung, die sie ständig daran hindert, an öffentlichen Veranstaltungen jeder Art teilzunehmen
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
- Personen mit geringem Einkommen

→ Anträge auf Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht sind seit 1. April 2005 unmittelbar bei der GEZ zu stellen:

Gebühreneinzugszentrale (GEZ)  
50656 Köln  
Telefon 0180 501 6565, [www.gez.de](http://www.gez.de)

## 2.11 Vergünstigungen beim Telefon

Besitzen Sie einen Anspruch auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung, dann kann je nach Anbieter ebenfalls eine Ermäßigung der Grundgebühren Ihres Telefon- Hauptanschlusses oder ein verbilligter Neuanschluss möglich sein. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Telefonanbieter.

## 2.12 Parken für schwerbehinderte Menschen

Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass für einen bestimmten Personenkreis Parkerleichterungen genehmigt werden können. Zum begünstigten Personenkreis zählen Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und blinde und hilflose Menschen, wenn sich auf der Rückseite des Schwerbehindertenausweises folgende Eintragungen befinden:

aG = außergewöhnliche Gehbehinderung

Bl = Blindheit

Der Parkausweis für schwerbehinderte Menschen ist gebührenfrei. Antragsteller, die ihren Wohnsitz in kreisangehörigen Städten haben, wenden sich für die Ausstellung des Parkausweises direkt an ihre Stadtverwaltung. Für alle anderen Bürger aus den Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises nimmt das Bürger-Service-Büro der Kreisverwaltung, Telefon 02241 133536 den Antrag entgegen. Seit dem 1.1.2001 gibt es einen EU-einheitlichen Parkausweis, so dass Sie auch in den EU-Mitgliedsstaaten dieselben Parkvergünstigungen in Anspruch nehmen können.

→ Wichtiger Hinweis:

Der Schwerbehindertenausweis ersetzt den Parkausweis nicht.



[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

Servicewüste  
Deutschland?  
Nicht bei uns.



Kreissparkasse  
Köln

Jetzt auch vom TÜV bestätigt: Unser Service ist top – und verdient es, mit dem neuen Qualitätssiegel ausgezeichnet zu werden. Für uns ist dies ein Ansporn, Sie auch in Zukunft rundum zufrieden zu stellen. Überzeugen Sie sich selbst!

**Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**

Wer in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert ist, ist damit auch pflegeversichert. Voraussetzung für die Gewährung von Leistungen aus der Pflegeversicherung ist das Vorliegen der Pflegebedürftigkeit. Um dies festzustellen, muss bei der zuständigen Pflegekasse ein Antrag gestellt werden. Die Pflegekasse beauftragt dann den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), den Antragsteller zu Hause oder ggf. auch im Krankenhaus oder einer stationären Pflegeeinrichtung zu besuchen. Der MDK stellt dann die Pflegebedürftigkeit und den Umfang erforderlicher Hilfen fest und ordnet den Pflegebedürftigen einer Pflegestufe zu. Entsprechend dem Untersuchungsergebnis des MDK erlässt die Pflegekasse einen Bescheid über den Grad der Pflegebedürftigkeit.

### 3.1 Zuordnung zu einzelnen Pflegestufen

Entsprechend dem Umfang des Hilfebedarfs werden die Pflegebedürftigen einer von drei Pflegestufen (I, II oder III) zugeordnet. Je nach Pflegestufe unterscheidet sich auch die Höhe der Leistungen. Bei einem außergewöhnlich hohen Pflegeaufwand kann in der Pflegestufe III auch ein Härtefall vorliegen. Der Versicherte hat die Möglichkeit, gegen die Entscheidung seiner Pflegekasse Widerspruch einzulegen.

#### Pflegestufe I

##### **Erhebliche Pflegebedürftigkeit**

Erhebliche Pflegebedürftigkeit liegt vor bei einem mindestens einmal täglich erforderlichen Hilfebedarf bei mindestens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung oder Mobilität). Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei

der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens 90 Minuten betragen, wobei auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen müssen.

#### Pflegestufe II

##### **Schwerpflegebedürftigkeit**

Schwerpflegebedürftigkeit liegt vor bei einem mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten erforderlichen Hilfebedarf bei der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung oder Mobilität). Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens zwei Stunden entfallen müssen.

#### Pflegestufe III

##### **Schwerstpflegebedürftigkeit**

Schwerstpflegebedürftigkeit liegt vor, wenn der Hilfebedarf so groß ist, dass er jederzeit gegeben ist und Tag und Nacht anfällt (rund um die Uhr). Zusätzlich muss die pflegebedürftige Person mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege (Körperpflege, Ernährung oder Mobilität) mindestens vier Stunden entfallen müssen.

##### **Härtefallregelung in der Pflegestufe III**

Sind die Voraussetzungen der Pflegestufe III erfüllt und liegt ein außergewöhnlich hoher Pflegeaufwand vor, kann die Härtefallregelung in Anspruch genommen werden. In diesem Fall gibt es höhere Leistungen.

Die Feststellung eines außergewöhnlich hohen Pflegebedarfs im Sinne der Härtefallregelung kommt dann in Betracht, wenn die Hilfe bei der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung oder Mobilität) mindestens sechs Stunden täglich, davon mindestens dreimal in der Nacht, erforderlich ist. Bei Pflegebedürftigen in vollstationären Pflegeeinrichtungen ist dabei auch die auf Dauer bestehende medizinische Behandlungspflege zu berücksichtigen.

Ein Härtefall kann auch vorliegen, wenn die Grundpflege für den Pflegebedürftigen auch nachts nur von mehreren Pflegekräften gemeinsam (zeitgleich) erbracht werden kann. Wenigstens bei einer Verrichtung tagsüber und des Nachts muss dabei neben einer professionellen mindestens eine weitere Pflegeperson tätig werden, die nicht bei einem Pflegedienst beschäftigt sein muss (zum Beispiel Angehörige).

Durch diese Festlegung soll erreicht werden, dass nicht mehrere Pflegekräfte eines Pflegedienstes hier tätig werden müssen. Zusätzlich muss in jedem Fall ständige Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung erforderlich sein.

### Pflegetagebuch

Wenn Sie selbst einen Angehörigen zu Hause pflegen, empfiehlt es sich, vor dem Besuch des MDK für einige Wochen ein Pflegetagebuch zu führen, in dem alle pflegerischen Tätigkeiten eingetragen werden. Dies erleichtert bei der Begutachtung die richtige Einstufung des Pflegebedürftigen. Pflegetagebücher und umfangreiches Informationsmaterial über Ihre Leistungsansprüche erhalten Sie auf Anfrage bei Ihrer Pflegekasse. Die Höhe der Leistungen der Pflegeversicherung richtet sich danach, ob häusliche oder stationäre Pflege erforderlich ist.

## 3.2 Leistungen bei häuslicher Pflege

Die Pflegeversicherung bietet verschiedene Möglichkeiten, Leistungen der Pflegekasse für die häusliche Pflege in Anspruch zu nehmen.

### Pflegegeld

Der Anspruch auf Pflegegeld setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise selbst sicherstellt, z.B. durch Angehörige, Freunde, Nachbarn. Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat für Pflegebedürftige der jeweiligen Pflegestufe:

| Pflegestufe | ab 2008 | ab 2010 | ab 2012 |
|-------------|---------|---------|---------|
| Stufe I     | 215 €   | 225 €   | 235 €   |
| Stufe II    | 420 €   | 430 €   | 440 €   |
| Stufe III   | 675 €   | 685 €   | 695 €   |

### Pflegesachleistung (häusliche Pflegehilfe)

Pflegebedürftige haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Pflegesachleistung. Dies sind Leistungen von ambulanten Pflegediensten, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat.

Die Pflegekasse übernimmt für Pflegebedürftige Kosten je Kalendermonat für Pflegeeinsätze in der jeweiligen Pflegestufe bis zu einem Gesamtwert von:

| Pflegestufe | ab 2008 | ab 2010 | ab 2012 |
|-------------|---------|---------|---------|
| Stufe I     | 420 €   | 440 €   | 450 €   |
| Stufe II    | 980 €   | 1.040 € | 1.100 € |
| Stufe III   | 1.470 € | 1.510 € | 1.550 € |

Für besondere Härtefälle der Stufe III wird ein Betrag von bis zu 1.918 € gewährt.

### **Kombination von Geld- und Sachleistung (Kombinationsleistung)**

Wird eine Pflegesachleistung nur teilweise in Anspruch genommen, besteht daneben die Möglichkeit, ein anteiliges Pflegegeld zu erhalten. Das Pflegegeld wird um den Prozentsatz vermindert, in dem Sachleistungen in Anspruch genommen werden.

An die Entscheidung, in welchem Verhältnis Geld- und Sachleistung in Anspruch genommen werden, ist der Pflegebedürftige für die Dauer von sechs Monaten gebunden.

### **Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson**

Die Pflegekasse übernimmt bei Verhinderung der Pflegeperson aufgrund Erholungsurlaubs, Krankheit oder aus anderen Gründen einmal jährlich bis zu vier Wochen die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege. Erwerbsmäßige Ersatzpflege wird mit einem Betrag bis zu 1.470 € (ab 2010 bis zu 1.510 € und ab 2012 bis zu 1.550 €) bezuschusst. Die Ersatzpflege kann sowohl zu Hause als auch in einer Einrichtung erfolgen. Wird die Ersatzpflege ehrenamtlich ausgeübt, steht der Betrag des Pflegegeldes der festgestellten Pflegestufe zur Verfügung zuzüglich des Ersatzes von notwendigen Aufwendungen (Fahrkosten, Verdienstausfall). Verhinderungspflege kann in Anspruch genommen werden, wenn der Pflegebedürftige vorher zumindest  $\frac{1}{2}$  Jahr in der häuslichen Umgebung gepflegt wurde.

### **Hilfen für Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alltagskompetenz und erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf**

Pflegebedürftige mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen können zusätzliche

finanzielle Hilfen für qualitätsgesicherte Betreuungsleistungen erhalten. Qualitätsgesicherte Betreuungsleistungen sind z.B. Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes, Tages-, Nacht-, Kurzzeitpflege oder Betreuungsgruppen für demenziell erkrankte Personen.

Personen mit einem vergleichsweise geringeren allgemeinen Betreuungsaufwand erhalten den Grundbetrag von 100 Euro monatlich. Personen mit einem im Verhältnis dazu höheren allgemeinen Betreuungsaufwand bekommen den erhöhten Betrag von 200 Euro.

Diesen monatlichen Betreuungsbetrag können Sie ab dem 1.7.2008 auch dann beantragen, wenn Sie bereits die bisher geltenden 460 Euro ganz oder teilweise im ersten Halbjahr des Jahres 2008 erhalten haben. Voraussetzung ist, dass der Hilfebedarf über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten besteht.

Werden die Beträge im Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, kann der nicht verbrauchte Betrag in das Folgejahr übertragen werden. Ob ein Anspruch besteht, prüft auch hier der Medizinische Dienst der Krankenversicherung.

### **3.3 Leistungen bei Tages- und Nachtpflege**

Voraussetzung für den Anspruch auf teilstationäre Pflege ist, dass die Betreuung durch häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung der Tages- oder der Nachtpflege und zurück.

Die Pflegekasse übernimmt bei der teilstationären Pflege monatlich pflegebedingte Aufwendungen für Pflegebedürftige in der jeweiligen Pflegestufe bis zur Höhe von:

| Pflegestufe | ab 2008 | ab 2010 | ab 2012 |
|-------------|---------|---------|---------|
| Stufe I     | 420 €   | 430 €   | 440 €   |
| Stufe II    | 980 €   | 1.040 € | 1.100 € |
| Stufe III   | 1.470 € | 1.510 € | 1.550 € |

### 3.4 Leistungen bei Kurzzeitpflege

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung.

Dies gilt:

- für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen
- in sonstigen Krisensituationen, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf 4 Wochen im Kalenderjahr beschränkt. Die Pflegekasse übernimmt pflegebedingte Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1.470 € (ab 2010 bis 1.510 €, ab 2012 bis 1.550 €).



### 3.5 Leistungen bei vollstationärer Pflege

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Pflege in vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen. Die Pflegekasse übernimmt monatliche pflegebedingte Aufwendungen für Pflegebedürftige in der jeweiligen Pflegestufe bis zur Höhe von:

| Pflegestufe | ab 2008 | ab 2010 | ab 2012 |
|-------------|---------|---------|---------|
| Stufe I     | 1.023 € | 1.023 € | 1.023 € |
| Stufe II    | 1.279 € | 1.279 € | 1.279 € |
| Stufe III   | 1.470 € | 1.510 € | 1.550 € |
| Härtefälle  | 1.750 € | 1.825 € | 1.918 € |

### 3.6 Pflegehilfsmittel, technische Hilfen und Wohnungsanpassung

Pflegebedürftige haben gegenüber ihrer Pflegekasse Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln und technischen Hilfen (z.B. Treppenlift oder Rollator), die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden beitragen oder ihnen eine selbständigere Lebensführung ermöglichen, soweit die Hilfsmittel nicht von der Krankenkasse oder von anderen Leistungsträgern zu finanzieren sind.

Pflegekassen können zudem finanzielle Zuschüsse bis zu 2.557 Euro für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen gewähren, beispielsweise für technische Hilfen im Haushalt, wenn dadurch im Einzelfall häusliche Pflege ermöglicht, erheblich erleichtert oder eine möglichst selbständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wieder hergestellt wird.

### 3.7 Pflegekurse

Wenn Sie einen Angehörigen pflegen oder sich ehrenamtlich um Pflegebedürftige kümmern, können Sie an einem Pflegekurs Ihrer Pflegekasse teilnehmen.

Diese Kurse werden zum Teil in Zusammenarbeit mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, mit Volkshochschulen, der Nachbarschaftshilfe oder Bildungsvereinen angeboten. Sie bieten praktische Anleitung und Informationen, aber auch Beratung und Unterstützung zu vielen verschiedenen Themen. Außerdem bieten diese Kurse pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

### 3.8 Pflegeberatung

Ab dem 1. Januar 2009 besteht der gesetzliche Anspruch auf Pflegeberatung. Die Beratung erfolgt durch Pflegeberater der Pflegekassen, die über Wissen aus den Bereichen des Sozialrechts, der Pflege und der Sozialarbeit verfügen. Die Pflegeberater nehmen sich der Sorgen und Fragen von Hilfe- und Pflegebedürftigen sowie deren Angehörigen an, beraten über das vorhandene Leistungsangebot und begleiten die Betroffenen persönlich. Eine solche Beratung kann auch im Haus des Pflegebedürftigen durchgeführt werden. Soweit Pflegestützpunkte eingerichtet werden, sind die Pflegeberater auch dort vertreten.

### 3.9 Pflegestützpunkte

Pflege- und Krankenkassen bauen Pflegestützpunkte in einem Bundesland auf, wenn sich das Bundesland für Pflegestützpunkte entscheidet.

Diese Entscheidung ist in Nordrhein-Westfalen bisher noch nicht gefallen. Die Pflegestützpunkte müssen unabhängig sein und eine umfassende Beratung anbieten. In den Pflegestützpunkten sollen auch die Pflegeberater der Pflegekassen erreichbar sein.

In einem Pflegestützpunkt soll die Beratung über und die Vernetzung aller pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen unter einem Dach erfolgen.

Ein Pflegestützpunkt soll keine neue oder zusätzliche Behörde sein, sondern soll das gemeinsame Dach bilden, unter dem sich das Personal der Pflege- und Krankenkassen, der Altenhilfe oder der Sozialhilfeträger untereinander abstimmt und den Rat und Hilfe suchenden Betroffenen ihre Sozialleistungen erläutert und vermittelt.

Alle Angebote rund um die Pflege sollen erfasst sein, also zum Beispiel auch die örtliche Altenhilfe und die Hilfe zur Pflege nach dem Recht der Sozialhilfe. Auch ehrenamtlich Tätige sollen in die Arbeit der Pflegestützpunkte einbezogen werden.

### 3.10 Leistungen für pflegende Angehörige

Wird ein Angehöriger pflegebedürftig, möchten Sie sich vielleicht auch als berufstätige Person für eine bestimmte Zeit selbst um den betroffenen Angehörigen kümmern. Seit der Pflegereform 2008 wird Ihnen diese Zeit mit der so genannten Pflegezeit gegeben. Pflegezeit bedeutet, dass Sie einen Anspruch auf unbezahlte, sozialversicherte Freistellung von der Arbeit für die Dauer von bis zu sechs Monaten haben.

Anspruch auf Pflegezeit haben Sie, wenn Sie einen nahe verwandten Menschen, bei dem mindestens Pflegestufe I vorliegt, in häuslicher Umgebung pflegen.

Der Anspruch besteht nur gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten. Als nahe Angehörige gelten insbesondere: Ehegatten, Lebenspartner, Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft, Großeltern, Eltern, Geschwister, Kinder, Adoptiv- und Pflegekinder, Enkelkinder sowie die Schwiegereltern und Schwiegerkinder.

#### **Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson**

Der Kranken- und Pflegeversicherungsschutz bleibt in der Regel während der Pflegezeit erhalten, da während dieser Zeit regelmäßig eine Familienversicherung besteht.

Sollte bei Ihnen keine Familienversicherung möglich sein, müssen Sie sich freiwillig in der Krankenversicherung weiterversichern und zahlen dafür in der Regel den Mindestbeitrag. Mit der Krankenversicherung sind Sie automatisch pflegeversichert.

Auf Antrag erstattet die Pflegeversicherung den Beitrag für die Kranken- und Pflegeversicherung bis zur Höhe des Mindestbeitrages. Während der Pflegezeit sind Sie rentenversichert, wenn Sie Ihren Angehörigen mindestens 14 Stunden in der Woche pflegen.

In der Arbeitslosenversicherung besteht die Pflichtversicherung für die Dauer der Pflegezeit fort. Die notwendigen Beiträge werden von der Pflegekasse übernommen. Eine private Kranken- und Pflege-Pflichtversicherung bleibt grundsätz-

lich während der Pflegezeit bestehen. Auf Antrag übernimmt die Pflegekasse oder das private Pflegeversicherungsunternehmen des Pflegebedürftigen den Beitrag zur Kranken- und Pflegeversicherung bis zur Höhe des Mindestbeitrages wie bei den Sozialversicherten.

#### **Kurzzeitige Arbeitsverhinderung**

Wird ein naher Angehöriger akut pflegebedürftig, haben Sie das Recht, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, um für ihn die Pflege zu organisieren.

Auf Verlangen des Arbeitgebers müssen Sie diesem eine ärztliche Bescheinigung über die voraussichtliche Pflegebedürftigkeit des Angehörigen und die Erforderlichkeit der Arbeitsbefreiung vorlegen.

Eine kurzzeitige Freistellung können alle Beschäftigten in Anspruch nehmen – unabhängig von der Anzahl der beim Arbeitgeber Beschäftigten. Der Schutz in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bleibt bestehen.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Leistungen der Pflegeversicherung bitte an Ihre zuständige Pflegekasse oder die Pflegeberater Ihrer Stadt oder Gemeinde (siehe Kapitel „Beratung und persönliche Hilfen“). Dort hilft man Ihnen gerne weiter.

→ Umfassende Informationen zum Thema Pflege finden Sie auch in den vom Bundesgesundheitsministerium herausgegebenen Informationsbroschüren, deren Titel und Bezugsquellen im Anhang dieser Broschüre zu finden sind.

### 4.1 Seniorenwohnungen und Betreutes Wohnen

Seniorenwohnungen sind Wohnungen, die aufgrund ihrer Ausstattung, z.B. barrierefrei und/oder rollstuhlgerecht, den Bedürfnissen der älteren Menschen Rechnung tragen. Sie ermöglichen so den Verbleib in der eigenen Wohnung und ein weitgehend selbstständiges Leben.

Auskünfte über Seniorenwohnungen, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus erstellt wurden und für die ein Wohnberechtigungsschein erforderlich ist, erteilt Ihnen das Wohnungsamt Ihrer Stadt oder für die Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis die Kreisverwaltung.

Rhein-Sieg-Kreis -Wohnungsbauförderung-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132224

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es auch Seniorenwohnungen, die die Betreuung des Bewohners einschließen, so genanntes „Betreutes Wohnen“ oder „Service Wohnen“. Diese Wohnform eignet



sich insbesondere für ältere Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, ihren Haushalt zu führen und auf eine leichte pflegerische Versorgung angewiesen sind. Durch das Angebot des „Betreuten Wohnens“ kann ein Heimaufenthalt vermieden oder zumindest hinausgezögert werden. Meist handelt es sich um 1-2 Zimmer-Appartements.

Auf Wunsch können zusätzliche Leistungen, wie z.B. Mittagessen, Reinigung und Betreuung durch einen ambulanten Pflegedienst in Anspruch genommen werden. Auch einige Alten- und Pflegeheime verfügen über betreute Wohnanlagen, wobei die Nutzung des Mittagstisches im Pflegeheim möglich ist.

Informationen zu Angeboten des „Betreuten Wohnens“ erhalten Sie:

- bei den Pflegeberatern in den Sozialämtern Ihrer Städte und Gemeinden (Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Kapitel „Beratung und persönliche Hilfen“)
- bei der Koordinierungsstelle Pflege im Kreissozialamt des Rhein-Sieg-Kreises, Telefon 02241 132379 und 133248
- in der Pflegedatenbank des Rhein-Sieg-Kreises unter: <http://rhein-sieg.pflege.net>

Eine Übersicht über Angebote des betreuten Wohnens für Senioren finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei den Angeboten handelt es sich zum überwiegenden Teil um Anlagen, an deren Standorten auch eine stationäre Pflegeeinrichtung angebunden ist. Im Gegensatz zu den Übersichten der ambulanten Pflegedienste und der stationären Pflegeeinrichtungen ist diese Übersicht nicht vollständig, da Anlagen des betreuten Seniorenwohnens keiner Meldepflicht unterliegen.

| Name   | Anschrift   | Telefon        | Anzahl der Wohnungen |
|--|---|----------------|----------------------|
| St Elisabeth<br>Seniorenzentrum              | Am Rathaus 9<br>53347 Alfter                      | 0228 98664     | 34                   |
| Altenheim<br>Franziskus-Haus                 | Klosterstr. 6,<br>53604 Bad Honnef                | 02224 817-1    | 42                   |
| DIACOR gGmbH,<br>Ev. Seniorenstift           | Am Honnefer Kreuz 21,<br>53604 Bad Honnef         | 02224 150      | 59                   |
| DIACOR gGmbH,<br>Franz-Dahl-Stift            | Bergstr. 36<br>53604 Bad Honnef                   | 0222 150       | 38                   |
| Rhenania Hotel- und<br>Seniorenresidenz GmbH | Am Spitzenbach 2<br>53604 Bad Honnef              | 02224 183-0    | 141                  |
| Wohnstift Beethoven                          | Siefenfeldchen 39<br>53332 Bornheim               | 02222 730      | 367                  |
| Paulinenhof-Service-Wohnen                   | Kirchstr. 21<br>53332 Bornheim - Merten           | 02227 87234    | 63                   |
| Wohnanlage<br>Bornheim-Roisdorf              | Brunnenallee 22–26<br>53332 Bornheim Roisdorf     | 02222 709177   | 63                   |
| St. Elisabeth<br>Seniorenwohnhaus            | Hospitalstr. 5<br>53783 Eitorf                    | 02243 882-1    | 38                   |
| Altenzentrum Helenenstift                    | Bonner Str. 93<br>53773 Hennef                    | 02242 882-0    | 35                   |
| Seniorenzentrum Hennef                       | Kurhausstr. 45<br>53773 Hennef                    | 02242 930-0    | 93                   |
| Senioren Residenz<br>Kurhaus am Park         | Kurhausstraße 27<br>53773 Hennef                  | 02242 8806-610 | 18                   |
| Verenen-Hof,<br>Service-Wohnen für Senioren  | Lohrbergstr. 6a-c<br>53639 Königswinter Oberpleis | 02244 870040   | 45                   |
| Ev. Altenheim<br>Wahlscheid e.V.             | Heiligenstock 27<br>53797 Lohmar                  | 02206 610      | 24                   |
| Haus Elisabeth                               | Rathausstr. 11<br>53859 Niederkassel              | 02208 94910    | 14                   |
| Haus am Römerkanal                           | Römerkanal 11<br>53359 Rheinbach                  | 02226 1699-0   | 20                   |

## Angebote des betreuten Wohnens (Fortsetzung von Seite 37)

| Name                             | Anschrift                                    | Telefon       | Anzahl der Wohnungen |
|----------------------------------|--|---------------|----------------------|
| CBT St. Monika                   | Husarenstr. 2<br>53757 Sankt Augustin        | 02241 2361    | 51                   |
| Altenheim Siegburg GmbH          | Friedrich-Ebert-Str. 16<br>53721 Siegburg    | 02241 25040   | 52                   |
| Ev. Altenheim<br>Am Michaelsberg | Kleiberg 1b,<br>53721 Siegburg               | 02241 303-212 | 85                   |
| St. Clara Seniorenzentrum        | Hinter dem Burggarten 9<br>53913 Swistal     | 02254 6020    | 42                   |
| Alfred-Delp-Altenzentrum         | Alfred-Delp-Str. 13<br>53840 Troisdorf       | 02241 802-215 | 30                   |
| Nobilis Seniorenresidenz         | Wilhelm-Hamacher-Platz 19<br>53840 Troisdorf | 02241 889104  | 37                   |
| Limbach-Stiftung                 | Limbachstr. 35<br>53343 Wachtberg            | 0228 8510     | 14                   |



## 4.2 Neue Wohnformen für Seniorinnen, Senioren und Pflegebedürftige

Der Markt der Versorgung von Senioren und Pflegebedürftigen mit Wohnraum, Betreuung und Pflege befindet sich in einer Phase des Wandels. Durch den demographischen Wandel der Gesellschaft ist zu erwarten, dass neben dem Ausbau bislang existierender Versorgungsstrukturen wie dem „Betreuten Wohnen“ und dem klassischen „vollstationären Pflegeheim“ die Nachfrage nach weiteren Formen des Wohnens mit mehr oder weniger intensiv ausgeprägten Betreuungsleistungen stark zunehmen wird.

Primäres Ziel der neuen Wohnformen ist es, dem individuellen Hilfe- und Betreuungsbedarf besser entsprechende und passgenauere Angebote zur Verfügung zu stellen, um für die Betroffenen durch mehr Selbstbestimmung und Selbstständigkeit eine höhere Lebens- und Wohnqualität zu erreichen.

Die Gegebenheiten sind jedoch immer anders und die Möglichkeiten vielfältig. Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es bereits einzelne Wohnprojekt-Initiativen und häufig Nachfragen nach neuen alter-

nativen Wohn- und Lebensformen, wie Mehrgenerationenwohnen, Seniorenwohngemeinschaften etc.

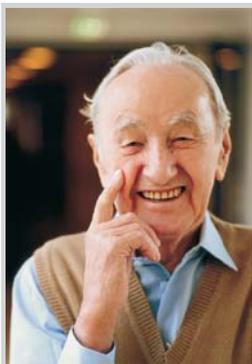
Als Ansprechpartner für Interessierte steht hier die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises zur Verfügung.

Rhein-Sieg-Kreis -Kreissozialamt-  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 132108

Das Kreissozialamt hält auch eine Informationsbroschüre zum Thema „Ambulant betreute Wohngemeinschaften“ vor, die sich an Interessierte richtet, die eine solche Wohngemeinschaft einrichten wollen. Die Broschüre kann auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises:

[www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de)

unter: Dienstleistungen/Soziales/Senioren/Hilfen für alten- und behindertengerechtes Wohnen als PDF-Datei herunter geladen werden. Die Broschüre kann aber auch unter der oben genannten Telefonnummer bestellt werden.



*Wir geben uns erst zufrieden, wenn Sie es sind.*

ALTEN- UND PFLEGEHEIM SIEGLAR  
Rathausstr. 1, 53844 Troisdorf  
Telefon 02241/494-0, sieglar@curanum.de  
VOLLSTATIONÄRE PFLEGE | KURZZEITPFLEGE

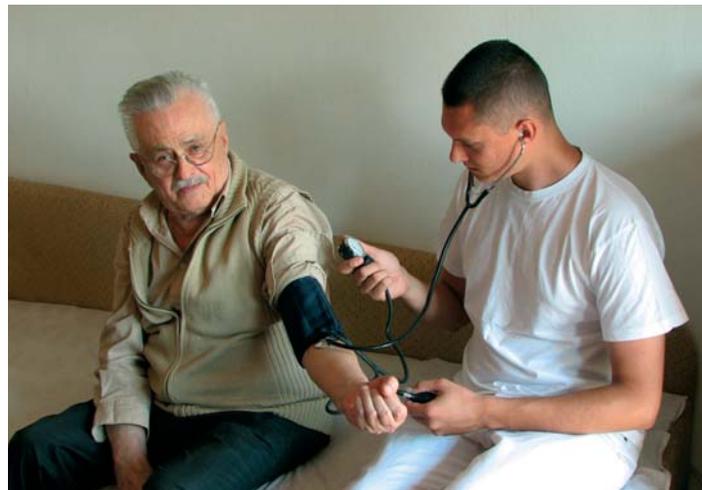
RESIDENZ HENNEF  
Kurhausstraße 45, 53773 Hennef  
Telefon 02242/930-0, hennef@curanum.de

VOLLSTATIONÄRE UND KURZZEITPFLEGE | BETREUTE APPARTEMENTS

### 5.1 Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste sind Einrichtungen, die Pflegebedürftige in ihrer Wohnung durch ausgebildete Fachkräfte pflegen und hauswirtschaftlich versorgen. Ziel der ambulanten Pflege ist, dem Pflegebedürftigen den Verbleib im gewohnten Wohn- und sozialen Umfeld zu ermöglichen und eine Heimaufnahme möglichst lange hinaus zu zögern.

Ambulante Pflegedienste gibt es sowohl in privater Trägerschaft als auch in Trägerschaft der Wohlfahrtsverbände. Eine Zusammenstellung der Leistungsanbieter im ambulanten Bereich finden Sie ab Seite 41.



→ Zu den Aufgaben der Pflegedienste gehören zum Beispiel:

- Grundpflege: Hilfe beim Waschen, Baden, Anziehen
- Behandlungspflege: Spritzen setzen, Verbände wechseln
- häusliche Pflegehilfe
- Familienpflege
- sozialpsychiatrische Pflege
- individuelle Schwerstbehindertepflege
- Begleitung bei Arztbesuchen, Veranstaltungen u.a.
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Hilfe bei allen anfallenden Hausarbeiten
- Hilfe bei Boten- und Behördengängen

Wenn bei Ihnen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen mindestens die Pflegestufe I festgestellt wurde, haben Sie bei häuslicher Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst Anspruch auf Sachleistungen oder Kombinationsleistungen aus der Pflegeversicherung. Ausführliche Informationen hierüber finden Sie im Kapitel 3 „Die Pflegeversicherung“.

Eine Zusammenstellung der Leistungsanbieter im ambulanten Bereich mit Versorgungsverträgen nach dem Pflegeversicherungsgesetz, die den überwiegenden Teil der Hilfen anbieten, finden Sie in der nachfolgenden Übersicht.

Erläuterung zu den Angeboten:

- P = Grund- und Behandlungspflege
- HW = Hauswirtschaftliche Hilfen
- HN = Hausnotruf
- MD = Mahlzeitendienst

| Name  | Anschrift                                   | Telefon       | Angebot          |
|---|---|---------------|------------------|
| Pflegeteam Wentland   | Am Rathaus 13 c<br>53347 Alfter             | 0228 7481764  | P, HW,<br>HN, MD |
| Caritas Pflegestation<br>Bad Honnef                         | Linzer Straße 27<br>53604 Bad Honnef        | 02224 931180  | P, HW,<br>HN, MD |
| Johanniter-Sozialstation<br>Bad Honnef                      | Rommersdorfer Straße 42<br>53604 Bad Honnef | 02224 93710   | P, HW,<br>HN, MD |
| Kranken- u. Seniorenpflegedienst<br>A. Siebigtheroth        | Logebachstraße 3–5<br>53604 Bad Honnef      | 02224 977922  | P, HW            |
| Sozialstation Rockstedt                                     | Hauptstraße 11d<br>53604 Bad Honnef         | 02224 76019   | P, HW            |
| Caritas Pflegestation<br>Bornheim                           | Königstraße 6<br>53332 Bornheim             | 02222 931110  | P, HW,<br>HN, MD |
| Krankenpflegedienst<br>Peter Cramer                         | Lindenstraße 52<br>53332 Bornheim           | 02227 900648  | P, HW,<br>HN     |
| Senioren-Wohnstift-Beethoven<br>- Ambulanter Pflegedienst - | Siefenfeldchen 39<br>53332 Bornheim         | 02222 73-0    | P, HW            |
| Pflegedienst Gunkel-Becker<br>Inh.Marianne Nahnsen          | Vinkelgasse 2<br>53332 Bornheim-Brenig      | 02222 9299456 | P, HW            |
| Ambulante Kranken- und<br>Seniorenpflege (AKS)              | Goethestraße 21<br>53783 Eitorf             | 02243 840950  | P, HW,<br>HN, MD |
| Caritas-Pflegestation<br>Eitorf                             | Posthof 6<br>53783 Eitorf                   | 02243 912580  | P, HW,<br>HN, MD |
| Häusl. Kranken- u. Seniorenpflege<br>Christoph Hüsson       | Bergstraße 100<br>53783 Eitorf              | 02243 840565  | P, HW,<br>HN     |
| Häuslicher Pflegedienst<br>Monika Listner                   | Geistinger Platz 1<br>53773 Hennef          | 02242 85669   | P, HW            |

## 5. Pfliegerische und pflegeergänzende Angebote für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

| Name   | Anschrift                                       | Telefon       | Angebot          |
|--|---|---------------|------------------|
| DRK-Sozialstation<br>Hennef/Uckerath/Siegburg            | Josef-Dietzgen-Straße 20<br>53773 Hennef        | 02242 8736600 | P, HW,<br>HN, MD |
| Seniorenzentrum Hennef GmbH<br>Bereich Ambulanter Dienst | Kurhausstraße 45<br>53773 Hennef                | 02242 9300    | P, HW            |
| Malteser Pflege- und<br>Betreuungsdienst                 | Theodor-Heuss-Allee 23<br>53773 Hennef          | 02242 912019  | P, HW,<br>HN, MD |
| MAWIS Pflege- und<br>Beratungszentrum                    | Schützenstraße 5<br>53773 Hennef                | 02242 9180080 | P, HW,<br>HN, MD |
| Caritas Pflegestation<br>Königswinter                    | Am Forstkreuz 10<br>53639 Königswinter          | 02223 911070  | P, HW,<br>HN, MD |
| Kranken- u. Seniorenpflegedienst<br>Lilly Keil           | Ölbergstraße 2<br>53639 Königswinter            | 02244 875328  | P, HW,<br>MD     |
| Alten- und Krankenpflegedienst<br>Siebengebirge GbR      | Siegburger Straße 34<br>53639 Königswinter      | 02244 903695  | P, HW            |
| Pflegedienst Sonnenschein                                | Am Herresbacher Bahnhof 5<br>53639 Königswinter | 02244 871535  | P, HW            |
| Engel auf Rädern   | Königswinterer Straße 308<br>53639 Königswinter | 02223 692450  | P, HW            |
| DRK Sozialstation<br>Lohmar                              | Bachstraße 12<br>53797 Lohmar                   | 02246 7888    | P, HW,<br>HN, MD |
| Häusliche Krankenpflege<br>Pauline Unsel                 | Bachstraße 7 b<br>53797 Lohmar                  | 02246 913740  | P, HW            |
| Häusliche Pflege<br>Jutta Kremer                         | Zur Burghart 3<br>53797 Lohmar                  | 02246 913029  | P, HW,<br>HN, MD |
| ASB RV Bonn/Rhein-Sieg e.V.<br>Pflegestation Meckenheim  | Hauptstraße 14<br>53340 Meckenheim              | 02225 888770  | P, HW,<br>HN, MD |
| Caritas Pflegestation<br>Meckenheim                      | Kirchplatz 1<br>53340 Meckenheim                | 02225 992423  | P, HW,<br>HN, MD |
| Caritas-Pflegestation<br>Much/Ruppichterath              | Kirchstraße 14<br>53804 Much                    | 02245 912580  | P, HW,<br>HN, MD |
| DRK Sozialstation<br>Much                                | Hauptstraße 31<br>53804 Much                    | 02245 6117660 | P, HW,<br>HN, MD |

Ihr Krankenpflegedienst



## Häusliche Pflege Jutta Kremer

Alle Kassen  
Zur Burghart 3 · 53797 Lohmar  
www.pflegedienstkremer.de

# 0 22 46 – 91 30 29

## Häusliche Krankenpflege

### *Pauline Unsel*

Bachstr. 7b  
53797 Lohmar

Telefon 02246 913740  
Telefax 02246 913742

## ABC Seniorenservice

Marion Hemmers

### A

Alltagsunterstützung

### B

Betreuung / Hilfe bei Behördengängen

### C

Computerschulung (nicht nur für Senioren)

Ich bin für Sie da, rufen Sie mich an: Telefon 02241 77524  
www.abc-seniorenservice.de

## „Pflegeteam Optimal“

Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst  
Inh. A. Mortsiefer



Kompetenz in allen Bereichen

seit  
1988

Sie können uns jederzeit erreichen unter ☎ 02292-2856  
Windeck · Ruppichteroth · Eitorf · Hamm

## Pflegedienst Listner



An Ihrer Seite - wo Sie uns brauchen.

Wir pflegen Sie in Ihrer gewünschten Umgebung. Möchten Sie in Ihrem vertrauten Zuhause bleiben, besuchen wir Sie mit unserer Häuslichen Pflege. Wünschen Sie sich Stunden der Abwechslung, laden wir Sie in unser Betreuungs-Café ein. Wollen Sie familiär und sicher in einer Wohngemeinschaft mit anderen Senioren leben, betreuen wir Sie dort gerne. Wo immer wir Sie pflegen, bieten wir Ihnen umfassende, qualifizierte und verlässliche Leistungen.



Häusliche  
Pflege



Betreuungs-  
Café



Ambulant  
betreute WG's

- Grundpflege ● Hauswirtschaft ● Behandlungspflege
- 24-Std.-Rufbereitschaft ● Betreuung ● Fahrdienst
- Krankenhausvermeidungspflege ● Pflegeschulungen
- Vermittlung von Hausnotruf und Hilfsmitteln
- Verhinderungspflege ● Beratungsbesuche ● uvm.

Pflegedienst Listner  
Bergstr. 30  
53773 Hennef  
Mo.-Fr. 09 - 16 Uhr

Telefon: 02242/85669  
Telefax: 02242/866250  
info@pflege-listner.de  
www.pflege-listner.de

§36 SGBXI §37.3 SGBXI §39 SGBXI §45 SGBXI §37 SGBV  
Mitglied Qualitätsgemeinschaft Landesverband freie  
ambulante Krankenpflege Nordrhein Westfalen (LfK)



## 5. Pfliegerische und pflegeergänzende Angebote für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

| Name   | Anschrift  | Telefon       | Angebot          |
|--|--|---------------|------------------|
| Pflegedienst<br>Bleib Daheim                             | Raiffeisenstraße 5<br>53819 Neunkirchen              | 02247 971430  | P, HW            |
| Ambul. Alten- und Krankenpflege<br>Gerhard H. Knaup      | Ohmerather Straße 17<br>53819 Neunkirchen-Seelscheid | 02247 89512   | P, HW            |
| DRK Sozialstation<br>Neunkirchen-Seelscheid              | Hauptstraße 66<br>53819 Neunkirchen-Seelscheid       | 02247 4454    | P, HW,<br>HN, MD |
| DRK Sozialstation<br>Niederkassel                        | Gallierstraße 4<br>53859 Niederkassel                | 02208 28220   | P, HW,<br>HN, MD |
| Malteser Pflege- und<br>Betreuungsdienst                 | Gerbergasse 3<br>53359 Rheinbach                     | 02226 85270   | P, HW,<br>HN, MD |
| Pflegeteam Wentland                                      | Kleine Heeg 27<br>53359 Rheinbach                    | 02226 15800   | P, HW,<br>HN, MD |
| Rheinbacher und Bonner Pflege-<br>und Betreuungsteam GbR | Marie-Curie-Straße 15<br>53359 Rheinbach             | 02226 809573  | P, HW            |
| Häusliche Krankenpflege<br>Kloos GbR                     | Am Waldrand 11<br>53809 Ruppichteroth                | 02295 6981    | P, HW,<br>HN     |
| Caritas Pflegestation<br>Siegburg/Lohmar                 | Wilhelmstraße 155–157<br>53721 Siegburg              | 02241 1209406 | P, HW,<br>HN, MD |
| Seniorenzentrum Siegburg<br>Ambulanter Pflegedienst      | Friedrich-Ebert-Straße 16<br>53721 Siegburg          | 02241 25040   | P, HW            |
| Johanniter-Sozialstation<br>Siegburg                     | Ringstraße 58<br>53721 Siegburg                      | 02241 63800   | P, HW,<br>HN, MD |
| Pflege 2000 GbR  | Hauptstraße 53–55<br>53721 Siegburg                  | 02241 382020  | P, HW,<br>HN, MD |
| Activamed Pflegedienst GmbH                              | Siebengebirgsstr. 7<br>53757 Sankt Augustin          | 02241 39860   | P, HW,<br>HN     |
| Pflege 2000 GbR  | Schulstraße 12<br>53757 St. Augustin                 | 02241 2018049 | P, HW,<br>HN, MD |
| Caritas Pflegestation<br>Sankt Augustin                  | Pfarrweg 5<br>53757 St. Augustin                     | 02241 924640  | P, HW,<br>HN, MD |
| DRK-Sozialstation<br>Swisttal                            | Bendenweg 2<br>53913 Swisttal-Odendorf               | 02255 953737  | P, HW,<br>HN, MD |

Windecker Pflegedienst • Rensen/Praetorius GbR



## Hilfe zu Hause statt Pflegeheim!

51570 Windeck-Obernau  
Stormstraße 4  
Telefon 02292/681791

Mobil: 0160/98390019  
Telefax: 02292/922632  
windecker-pflegedienst@t-online.de



Siegtalstr. 37 · 51570 Windeck · Tel. 02243/80160

Wir pflegen Sie zu Hause!

**Rund - um - die - Uhr  
Auch am Wochenende und an Feiertagen!**

ambulanter Pflegedienst

**„Bleib Daheim“**

wir machen es möglich

 **0800 0005507**  
(kostenlos)

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Intensivpflege
- Betreuung bei Demenz
- Betreuung rund um die Uhr

Markusstr. 69 · 50968 Köln  
Raiffeisenstr. 5 · 53819 Neunkirchen-Seelscheid

## Ambulanter Pflegedienst

 **Lebenshilfe  
Rhein Sieg e.V.**



### Individuell betreut - im eigenen Zuhause

Wir bieten Ihnen qualifizierte und bedarfsgerechte Unterstützung sowie Beratung in allen Fragen der Pflege

- Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Unterstützung im Haushalt
- Vertretung der Pflegeperson
- Betreuung bis zu 24 Stunden
- Bereitschaftsdienst rund um die Uhr

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne.

**0 22 41 - 2 55 99 55**  
oder kostenfrei unter:  
**0800 - 2008 333**

## 5. Pflegerische und pflegeergänzende Angebote für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

| Name   | Anschrift                                      | Telefon         | Angebot          |
|--|--|-----------------|------------------|
| Häusl. Senioren u. Krankenpflege<br>Angelika Bock                      | Birkenallee 50<br>53913 Swisttal-Heimerzheim   | 02254 1395      | P, HW            |
| Häusliche Pflege<br>Lilia Bratengeier                                  | Hohnerweg 47<br>53913 Swisttal                 | 02226 909370    | P, HW            |
| ASB-Pflegedienst   | Kasinostraße 2<br>53840 Troisdorf              | 02241<br>8707-0 | P, HW,<br>HN, MD |
| Caritas Pflegestation<br>Troisdorf                                     | Pfarrer-Kenntemich-Platz 31<br>53840 Troisdorf | 02241 978600    | P, HW,<br>HN, MD |
| Johanniter-Sozialstation<br>Troisdorf                                  | Cecilienstraße 12<br>53840 Troisdorf           | 02241 88330     | P, HW,<br>HN, MD |
| Ambulanter Pflegedienst<br>Karin Schäfer                               | Kochenholzstraße 20<br>53842 Troisdorf         | 02241 403349    | P, HW,<br>HN, MD |
| Ambulanter Pflegedienst<br>der Lebenshilfe<br>für den Rhein-Sieg-Kreis | Pfarrer-Kentemich-Platz 23<br>53840 Troisdorf  | 02241 2559955   | P, HW            |
| Häusliche Krankenpflege<br>Bode  | Konrad-Adenauer-Straße 40<br>53343 Wachtberg   | 0228 9323013    | P, HW            |
| Pflegedienst<br>Herbst & Partner                                       | Konrad-Adenauer-Straße 46<br>53343 Wachtberg   | 0228 44667456   | P, HW            |
| Pflegeteam Optimal GbR   | Rathausstraße 44<br>51570 Windeck              | 02292 2856      | P, HW,<br>MD     |
| Häuslicher Pflegedienst<br>Gonda Bauernfeind                           | Hammer Straße 19<br>51570 Windeck              | 02292 9116-0    | P, HW,<br>HN, MD |
| Pflegedienst<br>Martina Rötzel   | Hauptstraße 124<br>51570 Windeck-Dattenfeld    | 02292 3388      | P, HW,<br>HN     |
| Diakoniestation Windeck  | Siegtalstraße 30<br>51570 Windeck-Herchen      | 02243 80160     | P, HW,<br>HN, MD |
| Windecker Pflegedienst<br>M. Rensen & K. Praetorius GbR                | Stormstraße 4<br>51570 Windeck-Obernau         | 02292 681791    | P, HW            |
| Das Pflegeteam<br>K.Sommer u. M. Herzhoff                              | Saaler Straße 18<br>51570 Windeck              | 02292 40236     | P, HW,<br>MD     |

### 5.2 Haus-Notruf-System

Ein Haus-Notruf-System bietet insbesondere alleinstehenden älteren, kranken und behinderten Menschen ein Gefühl der Sicherheit. In Notsituationen sind sie nicht auf sich allein gestellt, sondern können dank der Technik jederzeit Hilfe herbeirufen. So wird der Verbleib in der eigenen Wohnung gewährleistet und ein Heimaufenthalt vermieden oder zumindest hinaus gezögert.

Das Hausnotrufgerät besteht in der Regel aus einem Grundgerät, das an das vorhandene Telefon angeschlossen wird und einem transportablen Funkfinger, den man immer mit sich führt. Der Funkfinger kann z.B. um den Hals oder am Handgelenk getragen werden. Wenn ein Notfall eintritt, z.B. Sie sind unglücklich gestürzt und



können sich aus eigener Kraft nicht mehr helfen, senden Sie per Knopfdruck einen Notruf aus, der die Hausnotrufzentrale verständigt. Von dort werden dann die erforderlichen Hilfsmaßnahmen eingeleitet.

Die Hausnotrufsysteme können angemietet werden. Die Kosten werden unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse und/oder vom örtlichen Sozialamt bezuschusst.

#### **Anbieter mit Notrufzentrale für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis:**

ASB RV Bonn/Rhein-Sieg e.V.  
Kasinostraße 2  
53840 Troisdorf  
Telefon 02241 8707-12

---

DRK Kreisverband Rhein-Sieg e.V.  
Hausnotrufdienst  
Hauptstraße 158  
53859 Niederkassel  
Telefon 02208 500156

---

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen  
Einsteinstraße 13  
53757 Sankt Augustin  
Telefon 02241 23423-30

---

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Friedrich-Wöhler-Str. 4  
53117 Bonn  
Telefon 0228 9699230

---

→ Hausnotrufsysteme werden auch von den meisten ambulanten Pflegediensten und Sozialstationen angeboten. Hinweise hierzu finden Sie in der Auflistung ab Seite 41.

### 5.3 Essen auf Rädern

Oft fällt es alten, kranken oder behinderten Menschen schwer, sich täglich mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Eine große Erleichterung bietet in diesem Fall das so genannte „Essen auf Rädern“. Sie haben die Wahl zwischen Warmlieferung oder Tiefkühlkost.

Warmes Essen auf Rädern wird täglich angeliefert. Auch am Wochenende wird Essen auf Rädern geliefert, dann aber vorwiegend als kalte Kost. Tiefkühlkost erhalten Sie einmal als Wochenkarton, den Sie teilweise nach Ihren Wünschen zusammenstellen können.

Überwiegend bieten die Mahlzeitendienste Wahlmöglichkeiten bei den Menüs an und liefern auch Spezialkost, z.B. Diabetiker-, Diät-, Magen- und Gallenkost sowie leichte Vollkost.



### Anbieter im Rhein-Sieg-Kreis:

ASB RV Bonn/Rhein-Sieg e.V.  
Telefon 02241 8707-12 oder 8707-48

---

Caritas Mahlzeitendienst  
Telefon 02242 882-337

---

Cura Kath. Einrichtungen im  
Siebengebirge gGmbH  
(Bad Honnef und Umgebung)  
Telefon 02224 9396-0

---

DRK Pflegedienste  
Rhein-Sieg/Rhein-Berg gGmbH  
Telefon 02202 936410

---

Johanniter RV Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen  
Telefon 02241 2342-0

---

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Telefon 0228 9699230

---

Menüdienst Rheinland  
Telefon 02224 940387

---

Menüdienst Rhein-Sieg GmbH  
Telefon 0228 3903804

---

Tip-Top Service GmbH (Much u. Umgebung)  
Telefon 02245 6060

Darüber hinaus werden Mahlzeitendienste von vielen Pflegediensten (Adressen ab Seite 41) und von einigen stationären Einrichtungen (Adressen ab Seite 55) angeboten.

→ Als Alternative zum Mahlzeitendienst bieten einige stationäre Einrichtungen auch einen „offenen Mittagstisch“ an.

## Hausnotrufdienst - Ein Knopfdruck genügt!



### Ansprechpartner:

Frank Hassel  
Telefon 02208 5001-56  
Telefax 02208 5001-456  
F.Hassel@drk-rhein-sieg.de

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen - trotz Alter, Krankheit oder Behinderung?

Ihr Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit, z.B. während des Urlaubs, zuverlässig und optimal betreut werden?

Dann sollten Sie über die Anbindung an unser Hausnotruf-System nachdenken.

Denn über einen kleinen Sensor, der am Körper getragen wird, können Sie auf Knopfdruck jederzeit Hilfe rufen.

Fordern Sie bei uns kostenlos und unverbindlich Unterlagen an.

## Die Sozialstationen für Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung

Wir pflegen Sie  
dort, wo Sie zu Hause  
sind. Tag & Nacht

Servicenummer:  
0700-375 375 00



Hauptstraße 261 · 51465 Bergisch Gladbach  
Telefon 02202 9364114

### Ansprechpartner:

Reinhold Feistl / Monika Merkel  
verwaltung@pflegedienste-rsb.drk.de  
www.pflegedienste-rsb.drk.de

### 53597 Lohmar

Bachstraße 12  
Telefon 02246 7888

### 53773 Hennef

Josef-Dietzgen-Str. 20  
Telefon 02242 873760-0

### 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Hauptstraße 66  
Telefon 02247 4454

### 53913 Swisttal

Odendorf, Bendenweg 2  
Telefon 02255 953737

### 53859 Niederkassel

Gallierstraße 4  
Telefon 02208 92822-0

### Mobile Soziale Dienste (MSD) für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis:

Gallierstraße 4, 53859 Niederkassel  
Telefon 02208 928223

Wir sind 24 Stunden für Sie da - Tag und Nacht. Sie können in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstationen kommen zu Ihnen, auch in der Nacht. Egal, ob Sie mehrmals täglich oder nur einmal pro Woche Hilfe benötigen, wir sind immer für Sie da.

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Rhein-Sieg e. V.

Zeughausstraße 3  
53721 Siegburg

Telefon 0 22 41 59 69-0  
Telefax 0 22 41 59 69-79

www.drk-rhein-sieg.de  
info@drk-rhein-sieg.de



Liefergebiet in Bonn und Rhein-Sieg-Kreis



0228 / 3903804



### 5.4 Haushaltsnahe Dienstleistungen/ Alltagsbegleitung

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es einige private Anbieter, die teilweise kreisweit, teilweise aber auch nur in einzelnen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises arbeiten.

Darüber hinaus bieten das Deutsche Rote Kreuz und der Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis kreisweit diese Leistungen an.

Informationen erhalten Sie beim:  
 Deutschen Roten Kreuz  
 Sozialstation Niederkassel  
 Gallierstraße 4  
 53859 Niederkassel  
 Telefon 02208 928220  
 sowie in allen DRK-Sozialstationen  
 (Anschriften finden Sie ab Seite 41)

und beim:  
 Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis  
 Wilhelmstraße 155–157  
 53721 Siegburg  
 Telefon 02241 1209402  
 sowie bei allen Caritas-Sozialstationen  
 (Anschriften finden Sie ab Seite 41)  
 → Über Angebote in den Städten und Gemeinden  
 liegen teilweise auch Informationen vor Ort bei  
 Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung vor.

Fragen Sie bei den Pflege- oder Seniorenberatern in den Sozialämtern Ihrer Stadt und Gemeinde und in Seniorenbüros nach.

### Datenbank haushaltsnahe Dienstleistungen der Verbraucherzentrale NRW

Hier haben Sie die Möglichkeit, nach einem Dienstleister in Ihrer Nähe in einer Datenbank

zu suchen. Die Datenbank soll Ihnen eine Entscheidungshilfe bei der Auswahl eines Dienstleisters für Haus und Garten geben.

Die Verbraucherzentrale hat nur solche Dienstleister aufgenommen, die sich zur Einhaltung der Mindestanforderungen an „Haushaltsnahe Dienstleistungen für ältere Menschen in Nordrhein-Westfalen“ verpflichtet haben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Datenbank aufgrund von Selbstauskünften der Dienstleister entstanden ist. Es erfolgte keine Prüfung durch die Verbraucherzentrale NRW. Anbieter können sich demnach nicht auf eine Empfehlung oder ein Qualitätsurteil durch die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen berufen.

Nähere Informationen zu den Leistungsanbietern und zu den Mindestanforderungen finden Sie auf der Homepage der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen unter:

[www.vz-nrw.de/UNIQ122468080915625/link275512A.html](http://www.vz-nrw.de/UNIQ122468080915625/link275512A.html)

→ Da sich die Datenbank noch im Aufbau befindet, werden Sie möglicherweise derzeit noch nicht viele Angebote aus der Region finden.



### 5.5 Beratung, Schulung und Gruppen für pflegende Angehörige

Wer zu Hause einen Angehörigen pflegt, hat häufig einen hohen Beratungsbedarf oder das Bedürfnis, mit anderen pflegenden Angehörigen Erfahrungen auszutauschen.

Hier bieten viele ambulante Pflegedienste individuelle Beratung, aber auch Schulungen und Gruppen für pflegende Angehörige an. Schulungsmaßnahmen für pflegende Angehörige werden auch durch die Pflegekassen angeboten.

Ausführliche Informationen zu pflegerischen und pflegeergänzenden Angeboten erhalten Sie:

- bei Ihrer Pflegekasse
- bei den Pflegeberatern der Städte und Gemeinden (siehe Kapitel „Beratung und persönliche Hilfen“)
- bei der Koordinierungsstelle Pflege des Kreissozialamtes,  
Telefon 02241 132379 und 132108
- im Internet unter: <http://rhein-sieg.pflege.net>

### 5.6 Tagespflege

Tagespflege kommt für ältere pflegebedürftige Menschen in Betracht, deren Pflege und Betreuung tagsüber, z.B. durch Angehörige, nicht ausreichend sichergestellt werden kann. Das oberste Ziel der Tagespflege ist, Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen und pflegende Angehörige zu entlasten. Die Tagespflege kann an einzelnen oder an allen Wochentagen genutzt werden und schließt einen Fahrdienst mit ein, der die Senioren morgens abholt und abends wieder nach Hause bringt. In der Tagespflegeeinrichtung werden die Pflegebedürftigen komplett versorgt und auch gezielt gefördert.

Die Pflegekasse übernimmt bei der Tagespflege monatliche pflegebedingte Aufwendungen für Pflegebedürftige (siehe Kapitel „Leistungen der Pflegeversicherung“ unter Punkt 3.3). Bei Vorliegen einer Einstufung können die zu zahlenden Investitionskosten durch das Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises übernommen werden. Die Antragstellung erfolgt über den Träger der Einrichtung.

Welche Einrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis Tagespflege anbieten, entnehmen Sie bitte der Übersicht unter Punkt 5.8 ab Seite 55.

### 5.7 Kurzzeit- oder Verhinderungspflege

Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete Versorgung und Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen, der sonst zu Hause gepflegt wird, in einer vollstationären Einrichtung. Sie kommt in Betracht, wenn beispielsweise pflegende Angehörige in Urlaub oder Kur fahren oder selbst erkrankt sind und die Pflege daher nicht sicher-

gestellt ist. Auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt des Pflegebedürftigen kommt Kurzzeitpflege in Frage.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf 4 Wochen im Kalenderjahr beschränkt; die Pflegekasse übernimmt Aufwendungen bis zu 1.470 Euro (ab 2010 bis zu 1.510 Euro, und ab 2012 bis zu 1.550 Euro) im Jahr. Bei Vorliegen einer Einstufung können die zu zahlenden Investitionskosten durch das Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises übernommen werden. Die Antragstellung erfolgt über den Träger der Einrichtung.

Plätze für Kurzzeit- und Verhinderungspflege werden in vielen stationären Pflegeeinrichtungen des Rhein-Sieg-Kreises vorgehalten (siehe Übersicht unter 5.8 ab Seite 55).



# Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

seit mehr als 100 Jahren aktiv in der Altenarbeit



Evangelisches Altenheim Wahlscheid



Evangelisches Altenheim Lohmar

## Ein Platz zum Leben

**„Heimat sind die Menschen,  
die wir verstehen  
und die uns verstehen“**

Max Frisch

Sie haben Ihr Leben mit Höhen und Tiefen gemeistert und sind es gewöhnt, Ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen?

Wenn Verwandte oder Freunde Sie brauchen, sind Sie da. Respekt und Toleranz anderen Menschen gegenüber sind Ihnen genauso wichtig, wie die eigene Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und Würde?

**Herzlich willkommen in den Altenheimen des  
Ev. Altenheim Wahlscheid e.V. .**

Bei uns finden Sie sowohl Gemeinschaft als auch Eigenständigkeit. Die persönliche Mischung von beiden bestimmen Sie. Ihre Lebensqualität steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir unterstützen Sie bei der Führung eines möglichst selbst bestimmten Lebens - ohne mühsame Alltagspflichten.

Ob Sie solo oder zu zweit in einem unserer komfortablen Zimmern mit Apartmentcharakter leben, ist vor allem eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Wir bieten in Wahlscheid 88 Einzel- und 12 Doppelzimmer und in Lohmar 22 Einzel- und 2 Doppelzimmer mit jeweils eigenem Duschbad und der Möglichkeit, das vielfältige kulturelle Angebot unserer Häuser zu nutzen.

In Ihren vier Wänden schaffen Sie sich auch bei uns eine eigene Welt zum Wohlfühlen: mit Ihren eigenen Möbeln, Büchern und Bildern sowie Erinnerungsstücken, an denen Ihr Herz hängt.

Hier können Sie ungestört fernsehen, lesen, rätseln oder Gäste empfangen. Und wenn eine Familienfeier geplant werden soll, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Natürlich liegt uns Ihre Gesundheit besonders am Herzen. Wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, mehr Unterstützung und Pflege im Alltag benötigen, sind wir für Sie da. Bei uns können Sie sicher sein, dass Sie in Ihrer wohl vertrauten Umgebung nach neuesten Erkenntnissen gepflegt und betreut werden. Das christliche Menschenbild ist unseren Mitarbeitern Verpflichtung und Ansporn zugleich.

**Besuchen Sie uns, vereinbaren Sie einen  
unverbindlichen Beratungstermin.**

Unsere Heimleiterinnen, Frau Judith Klein und Frau Michaela Baumann sind gerne für Sie da!



Evangelisches Altenheim Wahlscheid e.V.  
Heiligenstock 27, 53797 Lohmar-Wahlscheid  
Telefon 02206 61-0, Telefax 02206 6645  
[www.altenheim-wahlscheid.de](http://www.altenheim-wahlscheid.de)  
E-Mail: [post@altenheim-wahlscheid.de](mailto:post@altenheim-wahlscheid.de)

### 5.8 Alten- und Pflegeheime

Wenn Sie pflegebedürftig sind und zu Hause ohne fremde Hilfe nicht mehr zurechtkommen, aber keine Hilfe haben, sollten Sie sich Gedanken über einen Umzug in ein Alten- und Pflegeheim machen. Dieser Schritt ist zwar sehr einschneidend, aber Sie müssen bedenken, dass Ihre Versorgung und Pflege in einem Pflegeheim rundum sichergestellt ist.

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es rund 60 Alten- und Pflegeheime, teils in privater und teils in Trägerschaft von Ordensgemeinschaften oder Wohlfahrtsverbänden. Es gibt sowohl kleine, familiäre Häuser als auch große Einrichtungen mit teilweise unterschiedlichen Fachabteilungen. Einige Heime bieten ein so genanntes Probewohnen an, das heißt, Sie können 2 bis 3 Wochen in dem Heim leben, das Sie in die engere Wahl gezogen haben, ohne sich festlegen zu müssen, ob Sie dort auf Dauer wohnen möchten.



Wenn sich ankündigt, dass eine Heimaufnahme erforderlich wird, sollten Sie sich frühzeitig um eine Beratung und einen Heimplatz bemühen, da einige Einrichtungen Wartelisten führen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie

- bei Ihrer Pflegekasse
- bei den Pflegeberatern in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung
- bei der Koordinierungsstelle Pflege des Kreissozialamtes, Telefon 02241 132379 und 02241 132108
- beim Sachgebiet Pflegewohngeld/Grundsicherung/Sozialhilfe zur Finanzierung voll- und teilstationärer Einrichtungen, Telefon 02241 132105
- im Internet unter: <http://rhein-sieg.pflege.net>

Eine Zusammenstellung der Leistungsanbieter im stationären Bereich finden Sie in der nachfolgenden Übersicht.

#### **Erläuterung zur nachfolgenden Übersicht:**

V = vollstationäre Pflege

K = Kurzzeitpflege

T = Tagespflege

| Name der Einrichtung   | Anschrift                                  | Telefon      | Art/Anzahl der Plätze |
|--|--|--------------|-----------------------|
| St. Elisabeth<br>Seniorenzentrum                                     | Am Rathaus 9<br>53347 Alfter-Oedekoven     | 0228 98664   | V, K                  |
|  |  |              | 72                    |
| Altenheim Marienhof  | Brieberichweg 2 a<br>53604 Bad Honnef      | 02224 93960  | V, K                  |
|  |  |              | 58                    |
| DIACOR gGmbH<br>Ev. Seniorenstift                                    | Am Honnefer Kreuz 21<br>53604 Bad Honnef   | 02224 150    | V, K                  |
|  |  |              | 79                    |
| Rhenania Parkresidenz<br>Pflegeheim                                  | Am Spitzenbach 2<br>53604 Bad Honnef       | 02224 1830   | V                     |
|  |  |              | 57                    |
| Dr. Kneip GmbH - Senioren-<br>und Behindertenbetreuung<br>am Kurpark | Luisenstraße 27<br>53604 Bad Honnef        | 02224 18090  | V, K                  |
|  |  |              | 81                    |
| Altenheim<br>Franziskus-Haus   | Klosterstraße 6<br>53604 Bad Honnef        | 02224 8171   | V, K                  |
|  |  |              | 69                    |
| Seniorenvilla<br>am Siebengebirge                                    | Fuchshardtweg 4<br>53604 Bad Honnef        | 02224 989850 | V                     |
|  |  |              | 27                    |
| GFS GmbH<br>„Haus Brüngsberg“  | Ilse-Remy-Straße 11–15<br>53604 Bad Honnef | 02224 960300 | V, K                  |
|  |  |              | 36                    |
| Seniorenwohnstift<br>Beethoven                                       | Siefenfeldchen 39<br>53332 Bornheim        | 02222 730    | V                     |
|  |  |              | 38                    |
| Haus Selam   | Kummenberg 4<br>53332 Bornheim-Brenig      | 02222 935373 | V                     |
|  |  |              | 18                    |
| Altenheim Maria Hilf   | Brunnenallee 20<br>53332 Bornheim          | 02222 7090   | V, K, T               |
|  |  |              | 101                   |
| Seniorenhaus St. Josef   | Siegesstraße 16<br>53332 Bornheim          | 02222 919990 | V, K                  |
|  |  |              | 61                    |
| Seniorenheim St. Angela  | Bierbaumstraße 3<br>53332 Bornheim         | 02222 927250 | V, K                  |
|  |  |              | 68                    |
| St. Elisabeth<br>Seniorenwohnhaus                                    | Hospitalstraße 5<br>53783 Eitorf           | 02243 8821   | V, K                  |
|  |  |              | 72                    |
| Happacher Hof  | Happacher Straße 2–6<br>53783 Eitorf       | 02243 923021 | V                     |
|  |  |              | 58                    |
| Schloss Merten   | Schlossstraße 14<br>53783 Eitorf           | 02243 86251  | V, K                  |
|  |  |              | 125                   |

## 5. Pflegerische und pflegeergänzende Angebote für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

| Name der Einrichtung                     | Anschrift  | Telefon      | Art/Anzahl der Plätze |
|--|--|--------------|-----------------------|
| Seniorenheim Weyerhof                    | Weyergarten 22<br>53783 Eitorf                         | 02243 83263  | V                     |
|  |  |              | 16                    |
| Haus am Teich                            | Überdorfstraße 19<br>53783 Eitorf-Lindscheid           | 02243 88020  | V, K                  |
|  |  |              | 56                    |
| Alten- u. Pflegeheim<br>Haus an der Sieg | Halfter Straße 67<br>53783 Eitorf                      | 02243 83716  | V                     |
|  |  |              | 10                    |
| Landheim Bourauel                        | Hohner Weg 33<br>53783 Eitorf                          | 02243 91880  | V                     |
|  |  |              | 51                    |
| Seniorenhaus<br>St. Augustinus           | Dicke Hecke 37<br>53773 Hennef-Bödingen                | 02242 873910 | V                     |
|  |  |              | 60                    |
| Altenzentrum Helenenstift                | Bonner Straße 93<br>53773 Hennef                       | 02242 882101 | V, K                  |
|  |  |              | 119                   |
| Kurhaus am Park                          | Kurhausstraße 27<br>53773 Hennef                       | 02242 88060  | V, K                  |
|  |  |              | 154                   |
| Seniorenzentrum<br>Hennef GmbH           | Kurhausstraße 45<br>53773 Hennef                       | 02242 9300   | V, K                  |
|  |  |              | 118                   |
| Altenheim<br>Kloster Heisterbach         | Heisterbacherstraße<br>53639 Königswinter              | 02223 7020   | V, K                  |
|  |  |              | 62                    |
| Altenheim<br>„Haus Katharina“            | Kurfürstenstraße 25<br>53639 Königswinter              | 02223 909020 | V, K                  |
|  |  |              | 59                    |
| St. Konstantia-Haus                      | Dollendorfer Straße 35<br>53639 Königswinter-Oberpleis | 02244 9330   | V, K                  |
|  |  |              | 78                    |
| Alten- und Pflegeheim<br>St. Margareta   | Am Forstkreuz 10<br>53639 Königswinter-Stieldorf       | 02244 92280  | V                     |
|  |  |              | 75                    |
| Psych. Pflegeheim<br>Haus Abendfrieden   | Eichendorffstraße 13–15<br>53797 Lohmar                | 02246 2010   | V, K                  |
|  |  |              | 53                    |
| Seniorenheim<br>Meigermühle GmbH         | Meigermühle 1<br>53797 Lohmar                          | 02246 3110   | V                     |
|  |  |              | 23                    |
| Ev. Altenheim Wahlscheid                 | Heiligenstock 27<br>53797 Lohmar                       | 02206 610    | V, K                  |
|  |  |              | 121                   |
| Altenheim Lohmar                         | Hermann-Löns-Straße 2<br>53797 Lohmar                  | 02246 303720 | V                     |
|  |  |              | 26                    |

**KREISSTADT SIEGBURG**  
SENIORENZENTRUM SIEGBURG GMBH



## Das Zuhause von morgen planen...

- **Stationäre Pflege**
- **Behüteter Bereich**
- **Kurzzeitpflege**
- **Ambulante Pflege**
- **Wohnen im Seniorenzentrum**  
52 Apartments



Seniorenzentrum Siegburg GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße 16 · 53721 Siegburg  
Telefon 02241 2504-0 · Fax 02241 2504-2505  
E-Mail: [info@seniorenzentrum.siegburg.de](mailto:info@seniorenzentrum.siegburg.de)  
[www.seniorenzentrum-siegburg.de](http://www.seniorenzentrum-siegburg.de)



## In unseren Häusern werden Sie sich wohl fühlen!

Unsere Angebote für Sie:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Abwechslungsreiches Freizeit- und Therapieangebot
- Großer Garten zum Entspannen und Spazieren gehen

Im Raum Bad Honnef bieten wir außerdem täglich „Essen auf Rädern“ an. Die Mahlzeiten werden frisch zubereitet und sofort ausgeliefert. Gerne beachten wir bei der Zubereitung Ihre persönlichen Diätvorschriften.

*Wir stehen gerne zu einem persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.*

  
**CURA**  
Katholische Einrichtungen  
im Siebengebirge gGmbH

**Altenheim Marienhof**  
Brieberichweg 2a  
53604 Bad Honnef  
Tel.: 02224 / 93 96-0  
Fax: 02224 / 75 80-3

**Altenheim Haus Katharina**  
Kurfürstenstraße 25  
53639 Königswinter  
Tel.: 02223 / 90 90 20  
Fax: 02223 / 90 90 222

## 5. Pflegerische und pflegeergänzende Angebote für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

| Name der Einrichtung                      | Anschrift   | Telefon       | Art/Anzahl der Plätze |
|---|---|---------------|-----------------------|
| Caritas Tagespflege<br>Am Frohnhof        | Kirchplatz 1<br>53340 Meckenheim                  | 02225 992424  | T                     |
|   |   |               | 12                    |
| Senioren Tagesstätte                      | Zypressenweg 4<br>53340 Meckenheim                | 02225 7085872 | T                     |
|   |   |               | 15                    |
| St. Josef Seniorenhaus                    | Kirchfeldstraße 4<br>53340 Meckenheim             | 02225 99130   | V, K                  |
|   |   |               | 80                    |
| Johanneshaus                              | Lee-Mee-Platz 3<br>53340 Meckenheim               | 02225 7081150 | V, K                  |
|   |   |               | 80                    |
| Alten-und Pflegeheim<br>St. Apolonia      | Neßhoven 23<br>53804 Much                         | 02295 92060   | V, K                  |
|   |   |               | 36                    |
| Ev. Altenhilfe<br>Much/Seelscheid         | Am Grasparden 20<br>53819 Neunkirchen-Seelscheid  | 02247 7010    | V, K                  |
|   |   |               | 143                   |
| Haus Elisabeth<br>Altenheim GmbH          | Rathausstraße 11<br>53859 Niederkassel            | 02208 94910   | V, K                  |
|   |   |               | 112                   |
| Haus am Römerkanal                        | Römerkanal 11<br>53359 Rheinbach                  | 02226 16990   | V, K                  |
|   |   |               | 128                   |
| Malteser<br>Seniorenheim Marienheim       | Gerbergasse 20<br>53359 Rheinbach                 | 02226 85214   | V                     |
|   |   |               | 55                    |
| Altenpflegeheim<br>Haus Bröleck           | Bernauel 1<br>53809 Ruppichterorth                | 02295 1335    | V                     |
|   |   |               | 39                    |
| Alten-u. Pflegeheim<br>Haus Tusculum      | Zum Tusculum 11<br>53809 Ruppichterorth-Broscheid | 02247 3010    | V                     |
|   |   |               | 101                   |
| St. Josef Seniorenheim<br>Haus zur Mühlen | Alexianerallee 1<br>53721 Siegburg                | 02241 3890    | V, K                  |
|   |   |               | 95                    |
| St. Antonius Haus                         | Alexianerallee 1a<br>53721 Siegburg               | 02241 389601  | V, K                  |
|   |   |               | 46                    |
| Seniorenzentrum Siegburg                  | Friedrich-Ebert-Straße 16<br>53721 Siegburg       | 02241 25040   | V, K                  |
|   |   |               | 206                   |
| Ev. Altenheim<br>Am Michaelsberg          | Kleiberg 1 b<br>53721 Siegburg                    | 02241 3030    | V, K                  |
|   |   |               | 168                   |
| Pflegeheim Barhoff                        | Hahnbitzenweg 1–1 a<br>53757 Sankt Augustin       | 02241 331595  | V, K                  |
|   |   |               | 23                    |

Evangelisches Altenzentrum

# Haus am Römerkanal

## Ein Zuhause in gepflegter Umgebung

Wenn Sie Ihren Lebensabend in Eigenständigkeit und Würde verbringen wollen, ist das „Haus am Römerkanal“ eine erste Adresse. Vor dem Hintergrund, dass unser Handeln vom Gebot christlicher Nächstenliebe geprägt ist, erwarten Sie neben den Serviceleistungen hoher Wohnkomfort, abwechslungsreiche Freizeitangebote und eine besondere Qualität von Pflege und Verpflegung.

## Wir haben Ihnen viel zu bieten:

- ▶ Betreutes Wohnen in schönem Ambiente
- ▶ Ganzheitliche Pflege, vollstationär oder Kurzzeit
- ▶ Gerontopsychiatrische Versorgung



Römerkanal 11  
53359 Rheinbach  
Tel. 02226 1699-0  
Fax 02226 1699-49

Leitung: Cornelia  
Schimikowski

info@haus-am-  
roemerkanal.de

www.haus-am-  
roemerkanal.de

## Nächstenliebe leben



Rheinische Gesellschaft  
für Innere Mission  
und Hilfswerk GmbH

| Name der Einrichtung                       | Anschrift   | Telefon      | Art/Anzahl der Plätze |
|--|---|--------------|-----------------------|
| CBT Wohnhaus St. Monika                    | Husarenstraße 2<br>53757 Sankt Augustin               | 02241 2361   | V, K                  |
|  |   |              | 118                   |
| St. Franziskus<br>Seniorenzentrum          | Arnold-Janssen-Straße 37<br>53757 Sankt Augustin      | 02241 921070 | V, K                  |
|  |   |              | 162                   |
| St. Clara Seniorenzentrum                  | Hinter dem Burggarten 9<br>53913 Swisttal-Heimerzheim | 02254 6020   | V, K                  |
|  |   |              | 75                    |
| Alfred-Delp-Altenzentrum                   | Alfred-Delp-Straße 13<br>53840 Troisdorf              | 02241 802215 | V, K, T               |
|  |   |              | 146                   |
| Nobilis<br>Seniorenresidenz GmbH           | Wilh.-Hamacher-Platz 15–19<br>53840 Troisdorf         | 02241 8890   | V                     |
|  |   |              | 80                    |
| Seniorenhaus Spich                         | Asselbachstraße 14<br>53842 Troisdorf-Spich           | 02241 950711 | V                     |
|  |   |              | 98                    |
| Alten- und Pflegeheim<br>Siegler GmbH      | Rathausstraße 1<br>53844 Troisdorf                    | 02241 4940   | V, K                  |
|  |   |              | 168                   |
| Limbach-Stiftung                           | Limbachstraße 35<br>53343 Wachtberg-Berkum            | 0228 8510    | V, K                  |
|  |   |              | 133                   |
| Pflegeheim St. Josef                       | Krankenhausweg 4<br>51570 Windeck-Dattenfeld          | 02292 9220   | V, K                  |
|  |   |              | 72                    |
| Haus Tannenhof                             | Auf der Hardt 22<br>51570 Windeck-Herchen             | 02243 91920  | V, K                  |
|  |   |              | 36                    |
| Pflegeheim Haus am Wald<br>Pflegeheim Pohl | Weyerbuscher Straße 57<br>51570 Windeck-Leuscheid     | 02292 2322   | V                     |
|  |   |              | 46                    |
| St. Antonius<br>Seniorenhaus               | Schönecker Weg 10<br>51570 Windeck-Schladern          | 02292 93030  | V, K                  |
|  |   |              | 24                    |
| Senioren- und Pflegeheim<br>Wiedenhof      | Hähnchen 26<br>51570 Windeck-Wiedenhof                | 02292 91370  | V, K                  |
|  |   |              | 38                    |
| Alten- und Pflegeheim<br>Haus am Park      | Siegthalstr. 45<br>51570 Windeck-Herchen              | 02243 842795 | V                     |
|  |   |              | 9                     |
| Pflegeheim Fabianek                        | In der Au 21<br>51570 Windeck-Herchen                 | 02243 83502  | V, K                  |
|  |   |              | 36                    |
| Pflegeheim Fabianek                        | Zur alten Schmiede 8<br>51570 Windeck-Herchen         | 02243 6332   | V, K                  |
|  |   |              | 16                    |



# Mit Sicherheit in guter Obhut

Ganz gleich, ob Sie für sich selbst, einen Angehörigen oder einen zu Betreuenden einen guten Heimpflegeplatz suchen: Mit der Entscheidung für unser Haus treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl!



Senioren- und Behinderten-Betreuung am Kurpark

**Dr. Kneip GmbH, Pflegeheim**  
53604 Bad Honnef - Luisenstr. 27

Telefon: 0 22 24 / 18 09-0

Telefax: 0 22 24 / 18 09-222

Internet: [www.dr-kneip-pflege.de](http://www.dr-kneip-pflege.de)

E-Mail: [info@dr-kneip-pflege.de](mailto:info@dr-kneip-pflege.de)



Landheim Bourauel

## Alten- und Pflegeheime Marke

Hohner Weg 33, 53783 Eitorf

Tel. 02243/9188-0

[www.bourauel.de](http://www.bourauel.de)

Spezialeinrichtungen  
für Suchtkranke



Haus Bohlscheid



# Haus Tannenhof

Alten- und Pflegeheim in Herchen an der Sieg



Auf der Hardt 22

Telefon 02243 9192-0

[www.tannenhof-herchen.de](http://www.tannenhof-herchen.de)



„Leben im ehemaligen Bauernhaus“

## Senioren- und Pflegeheim Haus Brüingsberg

bietet seit 25 Jahren als traditionelles Pflegeheim angenehm und zweckmäßig eingerichtete Pflegeplätze zu einem sehr guten Preis-/ Leistungsverhältnis im Herzen des Siebengebirges. Wir haben ein Herz für Mensch und Tier.

Senioren- und Pflegeheim Brüingsberg

Ilse-Remy-Str. 11-15 · 53604 Bad Honnef

Tel. 02224 96030-70 · Fax 02224 96030-68 · [www.altenheim-brueingsberg.de](http://www.altenheim-brueingsberg.de)



**G.F.S.**

seit 1981

Immer häufiger leiden ältere Menschen an Altersdemenz oder psychischen Erkrankungen des Alters. Die meisten von ihnen leben in ihrer häuslichen Umgebung und werden von Angehörigen oft bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit betreut. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, bei der Behandlung eines erkrankten Angehörigen neben dem Hausarzt auch einen Facharzt für Neurologie und Psychiatrie zur Behandlung hinzu zu ziehen, denn eine gute medikamentöse Behandlung kann den Verlauf der Erkrankung sehr positiv beeinflussen, den Umgang mit dem Erkrankten erheblich erleichtern und das Fortschreiten einer Demenzerkrankung verzögern.



### 6.1 Ambulante gerontopsychiatrische Behandlung

Diagnostik- und Behandlungszentrum für Gedächtniserkrankungen im Alter der Uniklinik Bonn  
Sigmund-Freud-Straße 25  
53105 Bonn  
Telefon 0228 287-16367, Fax 0228 287-19419  
Angebot: Gedächtnissprechstunde

---

LVR-Klinik Bonn  
Gerontopsychiatrische Ambulanz  
Kaiser-Karl-Ring 20  
53111 Bonn  
Telefon 0228 551-2567, Fax 0228 551-2924  
[www.rk-bonn.lvr.de](http://www.rk-bonn.lvr.de)  
Angebot:  
Ambulante Behandlung,  
Psychotherapie-Sprechstunde

---

Memory Klinik  
Telefon 0228 551-2567  
Beratung von Angehörigen:  
Telefon 0228 551-2567  
→ Jeden 2. Dienstag im Monat findet von 19.30 bis 21.00 Uhr in Haus 15, Raum 0.31 ein offenes und kostenfreies Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit dementiellen Erkrankungen unter fachlicher Leitung statt.

---

Dependance der LVR-Klinik Bonn  
Hospitalstraße 7  
53783 Eitorf  
Telefon 02243 84780-201  
Ansprechpartner: Herr Dr. Rothfeld  
Angebot:  
Beratung, ambulante und (teil-)stationäre Behandlung auch für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen



## 6.2 Stationäre gerontopsychiatrische Behandlung

LVR-Klinik Bonn  
 Gerontopsychiatrische Tagesklinik  
 Prof. Dr. Dr. Hirsch / Dr. Stiens  
 Kaiser-Karl-Ring 20  
 53111 Bonn  
 Telefon 0228 551-2543, Fax 0228 551-2655  
 Angebot: Teilstationäre Behandlung

LVR-Klinik Bonn  
 Abteilung für Gerontopsychiatrie  
 Prof. Dr. Dr. Hirsch / Dr. Stiens  
 Kaiser-Karl-Ring 20  
 53111 Bonn  
 Telefon 0228 551-2204, Fax 0228 551-2262  
 Angebot: Stationäre Behandlung



**LVR-Klinik Bonn**  
 Kaiser-Karl-Ring 20  
 53111 Bonn  
 Telefon 0228 551-1  
 E-Mail: rk.bonn@lvr.de  
 Internet: www.rk-bonn.lvr.de

Die LVR-Klinik Bonn ist die größte Klinik im Rheinland für die Behandlung von Erkrankungen der Psyche und des Nervensystems. Sie setzt sich aus neun Fachabteilungen mit insgesamt über 800 stationären und teilstationären Behandlungsplätzen zusammen. Für die optimale Versorgung der Patienten sorgen 1.250 Mitarbeiter.

### 1. Psychiatrie und Psychotherapie I

Ärztliche Abteilungsleitung: Prof. Dr. med. Wilhelm-Peter Hornung

### 2. Psychiatrie und Psychotherapie II

Ärztliche Abteilungsleitung (komm.):  
 Prof. Dr. med. Wilhelm-Peter Hornung

### 3. Psychiatrie und Psychotherapie III

Ärztliche Abteilungsleitung: Dr. med. Ernstbernhard Rosen

### 4. Gerontopsychiatrie und -psychotherapie

Ärztliche Abteilungsleitung: Prof. Dr. med. Rolf Hirsch

### 5. Suchtkrankheiten und Psychotherapie

Ärztliche Abteilungsleitung: Prof. Dr. med. Markus Banger

### 6. Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Ärztliche Abteilungsleitung: Dr. med. Jürgen Junglas

### 7. Neurologie

Ärztliche Abteilungsleitung: Prof. Dr. med. Rolf Biniek

### 8. Kinderneurologisches Zentrum

Ärztliche Abteilungsleitung: Dr. med. Helmut Hollmann

### 9. Sprachstörungen (Sprachheilbehandlung)

Ärztliche Abteilungsleitung:  
 Prof. Dr. med. Rolf Biniek / Prof. Dr. med. Helmut Hollmann

### 6.3 Beratung und Betreuung

#### Koordinierungsstelle „Gerontopsychiatrische Versorgung“

Die Koordinierungsstelle „Gerontopsychiatrische Versorgung“ im Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises informiert über die im Kreisgebiet vorhandenen Hilfen sowie Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für Betroffene, pflegende Angehörige und ehrenamtlich tätige Personen.

Rhein-Sieg-Kreis -Gesundheitsamt-  
Koordinierungsstelle  
Gerontopsychiatrische Versorgung  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 133043, Fax 02241 133082  
Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.rhein-sieg-kreis.de/gisy/catalog](http://www.rhein-sieg-kreis.de/gisy/catalog)



#### Sozialpsychiatrische Zentren (SPZ) im Rhein-Sieg-Kreis

Die Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) im Rhein-Sieg-Kreis haben die Aufgabe übernommen, Menschen, die an einer gerontopsychiatrischen Erkrankung leiden, sowie deren Angehörige zu beraten und zu begleiten.

Die Mitarbeiter bieten nach Absprache Beratungstermine im SPZ an, führen aber auch Hausbesuche durch. Durch diese Angebote entstehen den Ratsuchenden keine Kosten. In einigen SPZ finden darüber hinaus Gruppenangebote für Betroffene statt.

Im Rhein-Sieg-Kreis stehen vier Sozialpsychiatrische Zentren zur Verfügung:

SPZ Siegburg  
Bahnhofstraße 7  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 9381918, Fax 02241 9381914  
Einzugsbereich:  
Hennef, Sankt Augustin, Siegburg  
→ Eine Betroffenenengruppe mit Hol- und Bringdienst wird zweimal wöchentlich in den Räumen des SPZ Siegburg angeboten.

---

SPZ Troisdorf  
Emil-Müller-Straße 6  
53840 Troisdorf  
Telefon 02241 804925, Fax 02241 72525  
Einzugsbereich:  
Troisdorf, Lohmar, Niederkassel  
→ Im Projekt „Hilfe bei psychischen Erkrankungen im Alter“ finden Menschen mit psychischen Alterserkrankungen und Demenz ab 60 Jahren sowie deren Angehörige ambulante Unterstützung.

SPZ Eitorf  
Josephshöhe 7  
53783 Eitorf  
Telefon 02243 82602, Fax 02243 82770  
Einzugsbereich:  
Bad Honnef, Eitorf, Königswinter, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Windeck  
→ In Königswinter-Niederdollendorf wird jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.00 Uhr eine Betroffenenengruppe angeboten.

---

SPZ Meckenheim  
Adolf-Kolping-Straße 5  
53340 Meckenheim  
Telefon 02225 999760, Fax 02225 9997622  
Einzugsbereich:  
Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg  
→ Eine Angehörigengruppe wird jeden 2. Montag im Monat angeboten.

### Weitere Beratungs- und Hilfsangebote:

Arbeiterwohlfahrt KV Bonn Rhein-Sieg e.V.  
Wohnberatung für in der Alltagskompetenz eingeschränkte Menschen  
Schumannstraße 9  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 866857-12, -13, -14 oder -20  
Fax 02241 86685717  
→ Kreisweit bietet die Wohnberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Unterstützung bei der Umgestaltung des Wohnumfeldes unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen und deren Angehöriger. Durch die Schaffung von Orientierungshilfen, den Einsatz von Sicherungssystemen, das Beseitigen von Unfallgefahren sowie den barrierefreien Umbau u.v.m. kann die häusliche Pflege erleichtert und länger sichergestellt werden.

Die Wohnberater führen Hausbesuche durch, informieren über Zuschüsse, unterstützen bei der Antragstellung und begleiten die Umsetzung der Maßnahmen.

---

Leuchtturm  
Entlastungsangebote für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen  
Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.  
Wilhelmstraße 155–157  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 12090, Fax 02241 1209195  
→ Der Leuchtturm bietet Information zu Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen, Betreuungsgruppen, häuslichen Entlastungsdienst, Schulungen zu Hause, Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen und bei Bedarf Gesprächskreise und Angehörigencafé.

---

Alzheimer Gesellschaft Bonn e.V.  
Clemens-August-Straße 24  
53115 Bonn  
Telefon 0228 3862853, Fax 0228 659506  
→ Auch hier erhalten Sie umfassende Informationen und Beratung zur Alzheimererkrankung, deren Behandlung und möglichen Hilfen. Jeden Mittwoch trifft sich eine Angehörigengruppe im Hause der Diakonie:  
Kaiserstraße 123, 53113 Bonn  
Eine Alzheimer-Beratungsstelle befindet sich in:  
53173 Bonn, Friesdorfer Straße 91

---

Selbsthilfe Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis  
Landgrafenstraße 1  
53842 Troisdorf  
Telefon 02241 949999, Fax 02241 409220  
→ Hier erhalten Sie Informationen über weitere Gruppenangebote für Angehörige und Betroffene.

### 6.4 Ambulante psychiatrische Fachpflege

Ambulante psychiatrische Fachpflege wird im Rhein-Sieg-Kreis angeboten von:

Arbeiter-Samariter-Bund  
Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.  
Dienststelle Meckenheim:  
Hauptstraße 14  
53340 Meckenheim  
Telefon 02225 888770, Fax 02225 888774  
Dienststelle Troisdorf:  
Kasinostraße 2  
53840 Troisdorf  
Telefon 02241 87070, Fax 02241 870744

---

Bonner Verein für gemeindenahe  
Psychiatrie e.V.  
Eifelstraße 9  
53119 Bonn  
Telefon 0228 98508311

---

Kontakt Brücke 64 e.V.  
Endenicher Straße 49  
53115 Bonn  
Telefon 0228 633938, Fax 0228 630924  
nur für unmittelbar an Bonn linksrheinisch angrenzende Gebiete des Rhein-Sieg-Kreises

### 6.5 Voll- und teilstationäre Pflege

In nahezu allen Pflegeeinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis werden gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen aufgenommen. Voraussetzung ist eine Einstufung in eine Pflegestufe.

→ Die Adressen der stationären Einrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis finden Sie in der Übersicht im Kapitel 5 ab der Seite 55.

### 6.6 Beschützende Einrichtungen

Einige Pflegeeinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis nehmen ausschließlich oder in speziellen Wohngruppen gerontopsychiatrisch Erkrankte auf, die aufgrund ihres Erkrankungsbildes geschützt untergebracht werden müssen. Für eine beschützende Unterbringung ist ein Beschluss des örtlich zuständigen Vormundschaftsgerichtes erforderlich.

Haus Selam  
Kummenberg 4  
53332 Bornheim  
Telefon 02222 935373, Fax 02222 935375

---

Schloss Merten  
Schlossstraße 14  
53783 Eitorf  
Telefon 02243 860, Fax 02243 86255

---

Kurhaus am Park  
Kurhausstraße 27  
53773 Hennef  
Telefon 02242 88060, Fax 02242 8806666

---

Pflegeheim Haus Abendfrieden  
Eichendorffstraße 13–15  
53797 Lohmar  
Telefon 02246 2010, Fax 02246 3739

---

Haus Tusculum  
Zum Tusculum 11  
53809 Ruppichterath  
Telefon 02247 3010, Fax 02247 301666

---

Limbach-Stift  
Limbachstraße 35  
53343 Wachtberg  
Telefon 0228 8510, Fax 0228 851118

### 7.1 Hospize und Palliativeinrichtungen

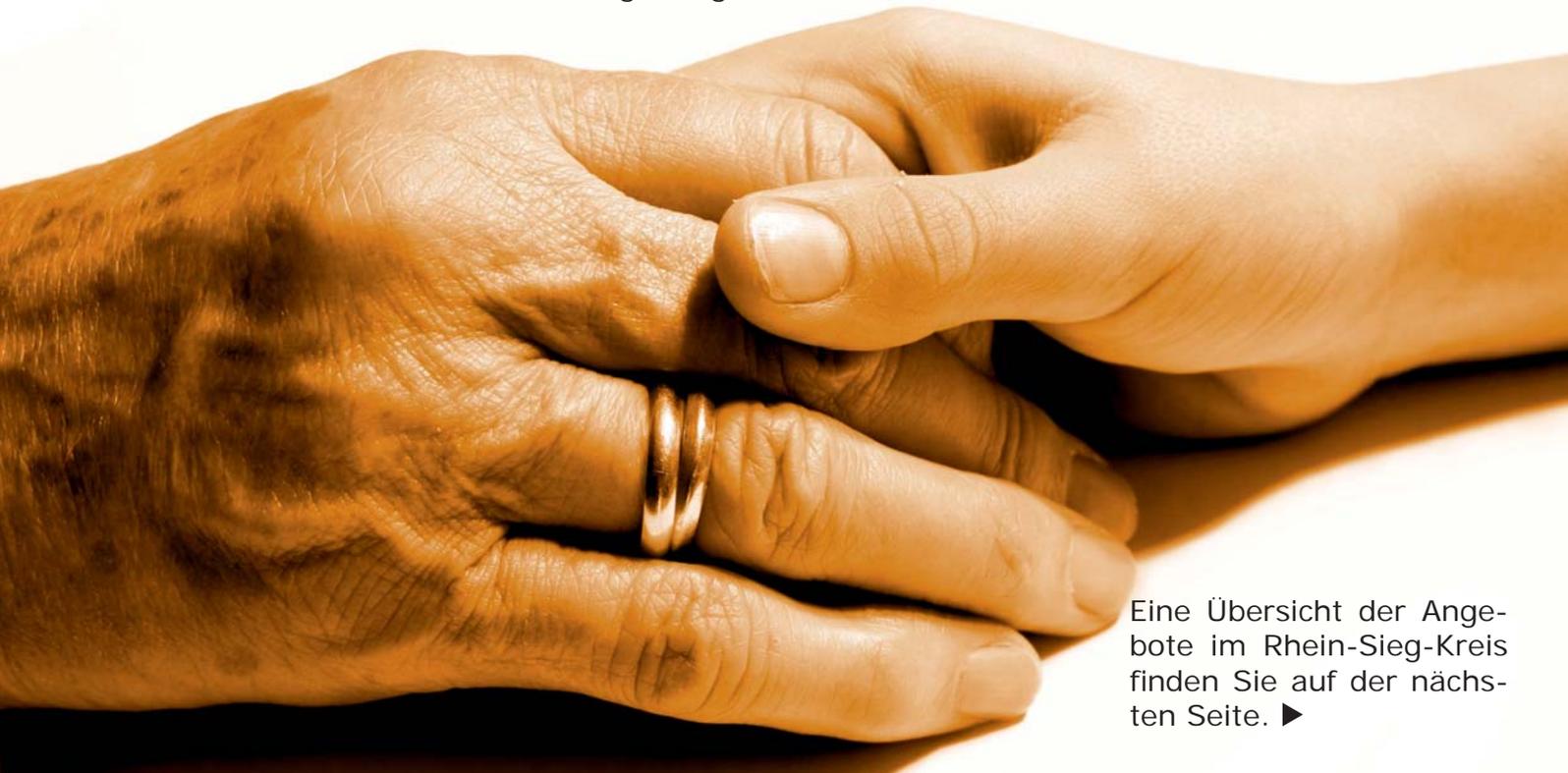
Die Versorgung von schwer erkrankten Menschen im Rahmen der Palliativmedizin (Schmerztherapie) und die Betreuung von Sterbenden durch ambulante und stationäre Hospizeinrichtungen nehmen einen immer höheren Stellenwert ein.

In den Hospizgruppen engagieren sich neben professionellen Mitarbeitern zahlreiche ehrenamtliche Helfer, um schwerkranken oder sterbenden Menschen und ihren Angehörigen Hilfeleistung zu geben.

Die Hospizdienste bieten neben ihrer Beratung Hausbesuche zur Entlastung von Angehörigen an, leisten Sterbe- und Trauerbegleitung und veranstalten Themenabende für Angehörige.

In den Palliativdiensten und Einrichtungen wird neben Beratung vor allem Schmerztherapie und palliative Fachpflege angeboten. Palliativeinrichtungen und Hospizdienste kooperieren eng miteinander.

Stationäre Hospiz- und Palliativpflege sowie ambulante Palliativpflege müssen durch den behandelnden Arzt verordnet werden. Bezüglich der Kostenübernahme erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Kranken-/Pflegekasse. Für die Betreuung durch einen ambulanten Hospizdienst entstehen keine Kosten, da diese Dienste ihre Hilfestellung mit ehrenamtlichen Mitarbeitern sicherstellen. Im Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn gibt es zahlreiche ambulante und stationäre Hospize und Palliativeinrichtungen, die Hilfestellungen für Bürger aus dem Rhein-Sieg-Kreis anbieten.



Eine Übersicht der Angebote im Rhein-Sieg-Kreis finden Sie auf der nächsten Seite. ►

**Eine Auflistung der Hospizdienste und Einrichtungen  
finden Sie in der nachfolgenden Übersicht:**

**Ambulante Hospize**

Ökumenische Hospizbewegung e.V.  
Luisenstraße 13  
53604 Bad Honnef  
Telefon 02224 941984

---

Hospizverein Bornheim e.V.  
Ambulanter Hilfsdienst  
Königstraße 19  
53332 Bornheim  
Telefon 02222 938328

---

Hospizverein Bornheim e.V.  
Ambulanter Hilfsdienst  
Jungfernpfad 15  
53347 Alfter  
Telefon 0228 96499006

---

Lebenskreis e.V.  
Verein f. Sterbe- und Trauerbegleitung  
Frankfurter Straße 144  
53773 Hennef  
Telefon 02242 917037

---

Ökumenischer Hospizdienst  
Ölberstraße 14  
53639 Königswinter  
Telefon 02244 877473

---

Ökumenische Hospizgruppe  
Rheinbach-Meckenheim-Swisttal  
Römerkanal 11  
53359 Rheinbach  
Telefon 02226 900433 oder 0177 21783 37

Ökumenische Initiative  
St. Augustin e.V.  
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39  
53757 Sankt Augustin  
Telefon 02241 29792

---

Hospizinitiative Windeck/Eitorf e.V.  
Im Klosterhof 5  
51570 Windeck-Herchen  
Telefon 02243 9170650

**Stationäres Hospiz**

Elisabeth Hospiz gGmbH  
Ühmichbach 5–7  
53797 Lohmar-Deesem  
Telefon 02246 10614  
stationäres und ambulantes Angebot

**Stationäre und ambulante  
Palliativmedizin bieten:**

Malteser-Krankenhaus  
Bonn-Hardtberg  
Von-Hompesch-Straße 1  
53123 Bonn  
Telefon 0228 6481-468 oder 597  
stationäres und ambulantes Angebot

---

St. Josef Hospital  
Troisdorf  
Hospitalstraße 45  
53840 Troisdorf  
Telefon 02241 8019-80 oder 82  
stationäres und ambulantes Angebot

## 8.1 Vollmachten und Verfügungen

### Die Vorsorgevollmacht

Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann. Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie Personen Ihres Vertrauens bevollmächtigen, damit diese rechtlich für Sie handeln können. Die Vollmacht kann z.B. Entscheidungen über Vermögens- und Wohnungsangelegenheiten oder medizinische Behandlungen enthalten.

Voraussetzung für die Erteilung einer Vollmacht ist, dass Sie geschäftsfähig sind und die Tragweite Ihrer Entscheidung erkennen. Außerdem muss die bevollmächtigte Person bereit und in der Lage sein, die Vollmacht auszuüben. Eine Vollmacht können Sie individuell gestalten. Nur in bestimmten Fällen ist sie an Formvorschriften gebunden, wie z.B. Grundstücksangelegenheiten. Hier ist die Beurkundung durch einen Notar erforderlich.

→ Wichtig ist, dass die Vollmacht gut lesbar ist und die Originalausfertigung vorgelegt werden kann.

Vollmachten können gegen eine Gebühr zentral bei der Bundesnotarkammer hinterlegt werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie von:

Bundesnotarkammer (K.d.ö.R.)  
-Zentrales Vorsorgeregister-  
Postfach 080151  
10001 Berlin

Im Internet unter:

[www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de)

### Die Betreuungsverfügung

Bei der Betreuungsverfügung handelt es sich um eine Willensäußerung, mit der Sie für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit Vorschläge zu der Person Ihres Vertrauens (Betreuer) oder Wünsche zur Wahrnehmung des Betreuers äußern können (z.B. Ort der Pflege, Art der Versorgung, Geschenke an Angehörige und Freunde). Auch können Sie bestimmen, wer nicht als Betreuer bestellt werden soll. Wichtig ist es, die Wünsche so genau wie möglich zu formulieren. Die Wünsche hat der spätere Betreuer unter Beachtung des Wohls der Betroffenen und der Zumutbarkeit für den Betreuer auszuführen.

### Die Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Sie können z.B. Bitten äußern und festlegen, welche lebensverlängernden Maßnahmen Sie wünschen oder ablehnen. Zudem kann es sinnvoll sein, auch persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen als Ergänzung und Auslegungshilfe der Patientenverfügung zu schildern.

In erster Linie richtet sich die Patientenverfügung an die Ärzte und das Behandlungsteam. Die Patientenverfügung kann sich zusätzlich an einen bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter richten und Anweisungen oder Bitten zur Auslegung und Durchsetzung der Patientenverfügung enthalten.

→ Weitere Informationen und Beratung zu diesen Themen erhalten Sie auch von der Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises (Erreichbarkeitsdaten siehe Kapitel 1.2 auf Seite 12).



**Sonare**  
*Trauerbegleitung*

*Unterstützung erfahren Sie in krisenhaften Lebenssituationen  
Trauer bei Tod, Existenznot, Demenz eines Angehörigen  
Gruppen und Einzelbegleitung*

Internet: [www.sonare-trauerbegleitung.de](http://www.sonare-trauerbegleitung.de)  
Tel. 02247 8215 (persönlich oder Anrufbeantworter)



**Rechtsanwältin  
Rotraut Strahl**  
*Fachanwältin für Familienrecht*

**Familien- und Erbrecht ■ Mietrecht  
Verkehrsrecht ■ Betreuungsrecht**

Birkenbusch 16 · 53757 St. Augustin  
Telefon 02241 336650 · Fax 02241 337467  
E-Mail: [rotraut.strahl@t-online.de](mailto:rotraut.strahl@t-online.de)

Bestattungsvorsorge  
Friedwald-Bestattungen  
Erd-, Feuer-, Seebestattung  
im In- und Ausland

**putz**  
bestattungshaus  
rat und hilfe  
im trauerfall

**Tag & Nacht 02241/73013**

Kirchstraße 44 · 53840 Troisdorf  
[www.bestattungshaus-puetz.de](http://www.bestattungshaus-puetz.de)



**„Jetzt hinsehen und helfen, damit  
Menschen nicht verhungern müssen.“**  
*Mariella Ahrens, Schauspielerin*

Und Sie? [www.misereor50.de](http://www.misereor50.de)

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

**50 MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

## 8.2 Vorsorge für den Todesfall

In unserer heutigen Gesellschaft ist der Tod oft ein Tabuthema. Über das Sterben und die nachfolgende Bestattung spricht man sehr selten. Man verdrängt und verleugnet jeden Gedanken daran. Darum sind Angehörige oft überfordert mit dem Tod eines geliebten Menschen umzugehen.

Dennoch ist es ratsam, einmal über dieses unvermeidliche Thema der eigenen Bestattung nachzudenken. Sicher muss man sich mit diesen Fragen alleine beschäftigen und auseinander setzen, man kann aber auch Hilfe bekommen.

Immer mehr Bestattungsunternehmen bieten eine individuelle Beratung und wenn erwünscht einen Vorsorgevertrag an. Sie haben dabei die Sicherheit, dass alle besprochenen Angelegenheiten im Sterbefall so ausgeführt werden, wie Sie dies gewünscht haben.

Durch die Streichung des Sterbegeldes ist es in vielen Fällen nützlich, eine Sterbegeldversicherung abzuschließen. Dies kann auch im Rahmen des Bestattungsvorsorgevertrages geschehen. Hier gibt es speziell auf diesen Fall zugeschnittene Vertragskonzepte. Fragen Sie Ihr Bestattungsunternehmen zu diesem Thema. Natürlich können Sie auch entsprechende Verträge mit Versicherungsgesellschaften Ihrer Wahl vereinbaren. Ein Vergleich verschiedener Angebote kann sich hier durchaus lohnen.

Weitergehende Informationen finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. unter:

### 8.3 Hilfreiche Broschüren

Verschiedene Bundes- und Landesministerien sowie Organisationen haben nützliche und hilfreiche Broschüren für Senioren und deren Angehörige herausgegeben. Die wichtigsten haben wir in der nachfolgenden Übersicht für Sie zusammengestellt.

#### Unfallversichert im Ehrenamt

Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
-Referat Information, Publikation, Redaktion-  
53107 Bonn  
Telefon 0180 5151510, Fax 0180 5151511  
[www.bmas.bund.de](http://www.bmas.bund.de), [info@bmas.bund.de](mailto:info@bmas.bund.de)

#### Hausnotruf - Hilfe rund um die Uhr-

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und  
Soziales NRW Düsseldorf  
-Referat Öffentlichkeitsarbeit-  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 8553110, Fax 0211 8553211  
[www.mags.nrw.de](http://www.mags.nrw.de), [info@mail.mags.nrw.de](mailto:info@mail.mags.nrw.de)

#### 22 Fragen zum Thema Häusliche Pflege

Landesstelle für pflegende Angehörige  
Friesenring 32  
48147 Münster  
Telefon 0251 2705167, Fax 0251 2705371  
[www.lpfpa-nrw.de](http://www.lpfpa-nrw.de), [info@lfpfa.nrw.de](mailto:info@lfpfa.nrw.de)

#### Sicher und bequem zu Hause wohnen - Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und  
Soziales NRW, Düsseldorf  
-Referat Öffentlichkeitsarbeit-  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 8553110, Fax 0211 8553211  
[www.mags.nrw.de](http://www.mags.nrw.de), [info@mail.mags.nrw.de](mailto:info@mail.mags.nrw.de)

#### Auf der Suche nach einem Heimplatz

Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend  
11018 Berlin  
Telefon 0180 5329329, [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)  
[broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de](mailto:broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de)  
(zur Zeit nur download möglich)

#### Ihre Rechte als Heimbewohner

Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend  
11018 Berlin  
Telefon 0180 5329329  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)  
[broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de](mailto:broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de)

#### Pflegebedürftig. Was nun?

Bundesministerium für Gesundheit  
-Referat Öffentlichkeitsarbeit-  
11055 Berlin  
Telefon 01805 778090, Fax 01805 778094  
[www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de)  
[publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)

#### Ratgeber Pflege

Bundesministerium für Gesundheit  
-Referat Öffentlichkeitsarbeit-  
11055 Berlin  
Telefon 01805 778090, Fax 01805 778094  
[www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de)  
[publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)

#### Gut zu wissen - das Wichtigste der Pflegereform

Bundesministerium für Gesundheit  
-Referat Öffentlichkeitsarbeit-  
11055 Berlin  
Telefon 01805 778090, Fax 01805 778094  
[www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de)  
[publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)

### 8.3 Hilfreiche Broschüren (Fortsetzung von Seite 71)

#### Betreutes Seniorenwohnen

Kuratorium Deutsche Altershilfe  
An der Pauluskirche 3  
50677 Köln  
Telefon 0221 931847-0, Fax 0221 931847-6  
[www.kda.de](http://www.kda.de), [info@kda.de](mailto:info@kda.de)

#### Hausgemeinschaften

Kuratorium Deutsche Altershilfe  
An der Pauluskirche 3  
50677 Köln  
Telefon 0221 931847-0, Fax 0221 931847-6  
[www.kda.de](http://www.kda.de), [info@kda.de](mailto:info@kda.de)

#### Wenn das Gedächtnis nachlässt

Bundesministerium für Gesundheit  
-Referat Öffentlichkeitsarbeit-  
11055 Berlin  
Telefon 01805 778090, Fax 01805 778094  
[www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de)  
[publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)

#### Diagnose Alzheimer

Alzheimer Gesellschaft Bonn e.V.  
Friesdorfer Str. 91  
53137 Bonn  
Telefon 0228 3862853  
Fax 0228 659506  
[www.alzheimer-gesellschaft-bonn.de](http://www.alzheimer-gesellschaft-bonn.de)

#### Ratgeber für Menschen mit Behinderung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
-Referat Information-  
53107 Bonn  
Telefon 0180 5151510, Fax 0180 5151511  
[www.bmas.bund.de](http://www.bmas.bund.de)  
[info@bmas.bund.de](mailto:info@bmas.bund.de)

#### Betreuungsrecht

Bundesministerium der Justiz  
-Referat Öffentlichkeitsarbeit-  
11015 Berlin  
Telefon 01805 778090, Fax 030 18105808000  
[www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de), [publikationen@bmj-bund.de](mailto:publikationen@bmj-bund.de)

#### Patientenverfügung

Bundesministerium der Justiz  
-Referat Öffentlichkeitsarbeit-  
11015 Berlin  
Telefon 01805 778090, Fax 030 18105808000  
[www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de), [publikationen@bmj-bund.de](mailto:publikationen@bmj-bund.de)

→ Fast alle der vorstehend genannten Broschüren können Sie auch unter der Internetadresse:  
[www.senioreseiten.info/cms/download](http://www.senioreseiten.info/cms/download)  
als PDF-Datei herunterladen.



## 8.4 Inserentenverzeichnis

| Name   | Ort            | Seite           |
|--|----------------|-----------------|
| Elisabeth Bäsch, Sonare Trauerbegleitung                     | Ruppichteroth  | 70              |
| Bleib Daheim, Ambulanter Pflegedienst                        | Neunkirchen-S. | 45              |
| CURA Kath. Einrichtungen im Siebengebirge gGmbH              | Bad Honnef     | 57              |
| Curanum AG Alten- und Pflegeheim Sieglar GmbH                | Troisdorf      | 39              |
| Curanum AG Seniorenzentrum Hennef GmbH                       | Hennef         | 39              |
| De Schrevel - Gesellschaft für Pflegedienste u. Betreuung    | Eitorf         | Umschlagseite 3 |
| Der Treppenlift GmbH   | Köln           | 21              |
| Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Sieg e.V.           | Siegburg       | 49              |
| Diakoniestation Windeck                                      | Windeck        | 45              |
| Dr. Kneip GmbH, Senioren- u. Behindertenbetreuung am Kurpark | Bad Honnef     | 61              |
| Ev. Altenheim Wahlscheid e.V. Verein für Diakonie            | Lohmar         | 53              |
| Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal                          | Rheinbach      | 59              |
| Franziskus Hospital- und Pflegezentren gGmbH                 | Sankt Augustin | 8               |
| G.F.S. GmbH Trägergesellschaft für Pflegeheime               | Bad Honnef     | 49 + 61         |
| Haus Tannenhof Alten- u. Pflegeheim                          | Windeck        | 61              |
| Marion Hemmers, Seniorenbetreuung                            | Troisdorf      | 43              |
| Kreissparkasse Köln  | Köln           | 29              |
| Jutta Kremer, Häusliche Pflege                               | Lohmar         | 43              |
| Kurhaus am Park GmbH, Seniorenresidenz                       | Hennef         | 15              |
| Lebenshilfe Rhein-Sieg e. V. Ambulanter Pflegedienst         | Sankt Augustin | 45              |
| Monika Listner, Häuslicher Pflegedienst                      | Hennef         | 43              |
| Regine Ludwig Betreuungspraxis                               | Windeck        | 13              |
| LVR-Klinik   | Bonn           | 63              |
| Malteser Hilfsdienst e. V.                                   | Bonn           | Umschlagseite 2 |
| Alten- und Pflegeheime Marke                                 | Eitorf         | 61              |
| Pflegeteam Optimal, Andrea Mortsiefer                        | Windeck        | 43              |
| Pflegeteam Wentland  | Rheinbach      | 7               |
| Pütz Bestattungshaus   | Troisdorf      | 70              |
| Seniorenzentrum Siegburg GmbH                                | Siegburg       | 57              |
| Sieg Reha GmbH   | Hennef         | 21              |
| Rotraut Strahl, Rechtsanwältin                               | St. Augustin   | 70              |
| Pauline Unsel, Häusliche Krankenpflege                       | Lohmar         | 43              |
| Windecker Pflegedienst Rensen/Praetorius GbR                 | Windeck        | 45              |

Die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises und der Verlag bedanken sich bei allen Inserenten, die mit ihrer Anzeigenschaltung die Erstellung dieser Broschüre unterstützt haben.

### 8.5 Wichtige Rufnummern

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Polizei .....                  | 110          |
| Feuerwehr .....                | 112          |
| Rettungsdienst, Notarzt.....   | 112          |
| Telefonseelsorge (evang.)..... | 0800 1110111 |
| Telefonseelsorge (kath.) ..... | 0800 1110222 |

#### Eigene wichtige Rufnummern:

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Hausarzt .....         | _____ |
| Zahnarzt .....         | _____ |
| Pflegedienst.....      | _____ |
| Mahlzeitendienst ..... | _____ |
| _____                  | _____ |
| _____                  | _____ |
| _____                  | _____ |



### 8.6 Impressum / Bildnachweis

Herausgeber:  
Rhein-Sieg-Kreis - Der Landrat -  
Kreissozialamt  
Abteilung Sozialplanung, Heimaufsicht  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Telefon 02241 13-3248  
Telefax 02241 13-3198  
[monika.engels@rhein-sieg-kreis.de](mailto:monika.engels@rhein-sieg-kreis.de)  
[www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de)  
Stand: 7. Januar 2009

Verlag:  
Verlag & Marketing  
Allee 40  
74072 Heilbronn  
Telefon 07131 2781593  
Telefax 07131 2781594  
[info@vundm.com](mailto:info@vundm.com)  
[www.senioreseiten.info](http://www.senioreseiten.info)



1. Auflage 2009 © by Verlag & Marketing  
Nachdruck oder Reproduktion gleich welcher Art  
sowie die Verwendung in elektronischen Medien  
sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Ver-  
lages erlaubt.

Bildnachweis:  
Fotoclub Troisdorf:  
Titelfoto, Seite 10, Seite 23 (Bild unten),  
Seite 38 (Bild links), Seite 54 (Bild unten),  
Umschlagseite hinten (Bilder oben und  
unten rechts).  
Alle anderen Bilder: Fotolia.com

Diese Broschüre können Sie auch barrierefrei  
im Internet lesen:

[www.senioreseiten.info](http://www.senioreseiten.info)

# Schloss Merten

Ein Zuhause in Geborgenheit  
für pflegebedürftige Menschen

in historischen Gebäuden, umgeben von einem  
schönen Park mit altem Baumbestand.  
Ergänzend zu der Pflege und Betreuung im Alter  
bieten wir Ihnen auch beschützte Wohngruppen  
für demenziell erkrankte Menschen an.



Alten- und Pflegeheim -  
mehr als 40 Jahre Erfahrung  
in Pflege und Betreuung

*Schloß*  *Merten*

53783 Eitorf-Merten · Schloss-Straße 14  
Telefon 0 22 43 / 860 · Fax 8 62 55

[www.schloss-merten.de](http://www.schloss-merten.de)

